# Wegweiser zum Übergang Schule-Beruf

## Angebote für junge Menschen mit Unterstützungsbedarf

## Handreichung für Beratende

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

# Inhaltsverzeichnis

**Grußwort des Landrates** ... 5

**Vorwort** ... 6

**Ihre Ansprechpartner*innen der Kommunalen Koordinierungsstelle im Schulamt des Kreises Minden-Lübbecke** ... 7

## Schulabschlüsse

**Möglichkeiten des Schulabschlusses für junge Menschen - Erwerb von Schulabschlüssen am öffentlichen Berufskolleg** ... 9

**Öffentliche Berufskollegs des Kreises Minden-Lübbecke**

- Berufskolleg Lübbecke, Leo-Sympher-Berufskolleg, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg ... 10

**Private Berufskollegs und andere Einrichtungen im Kreis Minden-Lübbecke**

- Evangelisches Berufskolleg Wittekindshof Bad Oeynhausen ... 12
- Berufskolleg im IZF der Deutschen Angestellten Akademie GmbH ... 15
- Weser-Kolleg Minden ... 16
- Volkshochschule Lübbecker Land: Schulabschlüsse nachholen ... 18

## Berufliche Orientierung

- Kein Abschluss ohne Anschluss - KAoA ... 21
- Berufsorientierung im Rahmen von KAoA-STAR ... 22
- Ausbildungsbotschafter im Projekt Berufliche Bildungslotsen ... 24
- Berufliche Bildungslotsen - Potenziale entdecken und entwickeln ... 26
- Technikzentrum Minden-Lübbecke in Hille ... 27
- zdi-Zentrum-MINT-Nachwuchsförderung und Berufsorientierung ... 28
- Sprungbrett - Dein Sprung ins Berufsleben ... 29
- Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) ... 30

## Beratungsangebote und andere Angebote der Unterstützung

**Beratung zu ausgewählten Themen**

- Regionale Schulberatungsstelle ... 33
- Schulsozialarbeit im Kreis Minden-Lübbecke ... 34
- Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke ... 36
- Agentur für Arbeit - Berufsberatung ... 38
- „Treffpunkt u 25 plus“ mit Beratungsbus ... 39
- Jugendämter - Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) ... 40

- Jugendmigrationsdienst Minden-Lübbecke/Bad Oeynhausen (JMD) ... 42
- Integrationsfachdienst (IFD) Minden-Lübbecke ... 44
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ... 46

**Finanzielle Unterstützung**

- Berufsausbildungsförderung (BAföG) ... 47
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ... 48


## Berufsvorbereitung


**Berufsvorbereitende Angebote für junge Menschen während oder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht** ... 50

- Aktivierungshilfen ... 51
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) ... 52
- Einstiegsqualifizierung (EQ) ... 53
- Produktionsschule ... 54
- Förderzentrum für Flüchtlinge (FfF) ... 55


## Ausbildungsunterstützung


**Unterstützende Angebote zum erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung** ... 56

- Geförderte Ausbildung in Betrieben - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE kooperativ) ... 57
- Geförderte Ausbildung bei Bildungsträgern - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE integrativ) ... 58
- Rehabilitationsspezifische Ausbildung (Reha-Ausbildung) ... 59
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) ... 60
- Assistierte Ausbildung (AsA) ... 61
- TEP Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen ... 62


## Andere Wege in Ausbildung und Arbeit


- Unterstützte Beschäftigung ... 64
- Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) ... 65


## Deutsch- und Integrationskurse


**Angebote zur Förderung der Sprachkenntnisse und Orientierungshilfe zum Leben in Deutschland**

- Allgemeiner Integrationskurs - BAMF ... 67
- Berufsbezogener Deutschsprachkurs - BAMF ... 69


## Weiterführende Links


... 72

# Übergang Schule-Beruf

# Grußwort des Landrates

**Liebe Leserinnen und Leser,**

gerne präsentieren wir Ihnen den neuen Wegweiser für den Übergang Schule-Beruf.

Seit der Erstauflage des Wegweisers 2011 ist viel passiert. Mit der Einführung der Landesstrategie „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2014/2015 findet im Mühlenkreis frühzeitig eine systematische Berufsorientierung statt.

Gleichzeitig gibt es viele engagierte Akteure in diesem Prozess, die beratend zur Seite stehen.

Mit dem Wegweiser liegt eine aktuelle Zusammenführung der Angebote für junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf vor. Die Inhalte des Wegweisers finden Sie ebenfalls online auf der Internetseite unseres Kreises unter dem Bereich Bildung und Schule/Kommunale Koordinierungsstelle.

Erstmalig wurden die vielfältigen Bildungsangebote der drei Berufskollegs des Kreises Minden-Lübbecke auch in einer Übersicht, der sogenannten Berufskolleg-Grafik, zusammengestellt. Diese Grafik liegt der gedruckten Version bei und ist ebenfalls online (Seite 10) verfügbar. Die inhaltlichen Beiträge zu den einzelnen Angeboten in diesem Wegweiser wurden uns von den jeweiligen Einrichtungen bereitgestellt und wir bedanken uns ganz herzlich dafür. So konnte eine große Auswahl an wesentlichen Hilfen und Maßnahmen für junge Menschen zusammengestellt werden.

Die Kommunale Koordinierungsstelle wird diesen Wegweiser weiterhin aktualisieren und freut sich über Anregungen hierzu.

Ich bin sicher, dass wir mit dem Wegweiser jungen Menschen sehr anschaulich die Möglichkeiten für den Übergang von der Schule in den Beruf aufzeigen können.

Die Broschüre hilft dabei, den passenden Einstieg in das Berufsleben zu finden und stellt die unterstützenden Wegbegleiter*innen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Ralf Niermann**
- Landrat -

# Vorwort

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für junge Menschen immer noch eine große Herausforderung dar, auch wenn das Land NRW die Berufsorientierung inzwischen in allen öffentlichen weiterführenden Schulen standardisiert hat.

Die im Kreisschulamt angesiedelte Kommunale Koordinierungsstelle als kommunale Fachstelle für den Übergang Schule-Beruf hat die Aufgabe, im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ die Bildungsakteure zielführend zu unterstützen. Bei dieser Landesinitiative gibt es die vier Handlungsfelder:

- Berufliche Orientierung
- Übergangsgestaltung
- Attraktivität der dualen Ausbildung
- Kommunale Koordinierung

Im Rahmen der Übergangsgestaltung werden Übergänge betrachtet und vor allem die jungen Menschen in den Blick genommen, bei denen der Übergang von der Schule in den Beruf mit besonderen Herausforderungen verbunden ist und die einen größeren Unterstützungsbedarf haben.

Gerade diese jungen Menschen brauchen eine Orientierung unter den vielfältigen Angeboten des weit verzweigten und zum Teil unübersichtlichen Übergangssystems. Die kommunale Koordinierungsstelle möchte einen Beitrag dazu leisten, die vielfältigen Angebote zu strukturieren und transparent zu machen.

Für die verschiedenen Zielgruppen mit ihren ganz unterschiedlichen Bedarfen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eigenen Ziele zu finden und zu erreichen. Es soll auch aufgezeigt werden, dass es viele Wege gibt, die gegangen und bei Bedarf auch wieder geändert werden können. Denn die vielfältigen Wege bieten viele Möglichkeiten, nicht wie bei einer Sackgasse, sondern in Form eines weit verzweigten Systems, in dem es manchmal sehr hilfreich sein kann, Lotsen zu treffen, die junge Menschen auf ihrem Weg unterstützen und Informationen im Sinne von Hinweisschildern geben können.

**Kommunale Koordinierungsstelle**
**„KAoA – Übergang Schule-Beruf in NRW“**

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

## Ihre Ansprechpartner*innen der Kommunalen Koordinierungsstelle im Schulamt des Kreises Minden-Lübbecke:

**Bianca Johanning**
Leitung Kommunale Koordinierungsstelle
Berufliche Orientierung und
Übergangsgestaltung
Telefon: 0 571 807 21604
Telefax: 0571 807 31604
E-Mail: b.johanning@minden-luebbecke.de

**Heidrun Block**
Berufliche Orientierung und
Übergangsgestaltung
Telefon: 0571 807 21603
Telefax: 0571 807 31603
E-Mail: h.block@minden-luebbecke.de

**Kerstin Rieke**
Controlling und förderrechtliche Abwicklung
Telefon: 0571 807 21672
Telefax: 0571 807 31672
E-Mail: k.rieke@minden-luebbecke.de

**Valerian Vogt**
Berufliche Orientierung und
duale Ausbildung
Telefon: 0571 807 21605
Telefax: 0571 807 31605
E-Mail: v.vogt@minden-luebbecke.de

**Johanna Jahns**
Berufliche Orientierung und
duale Ausbildung
Telefon: 0571 807 21606
Telefax: 0571 807 31606
E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

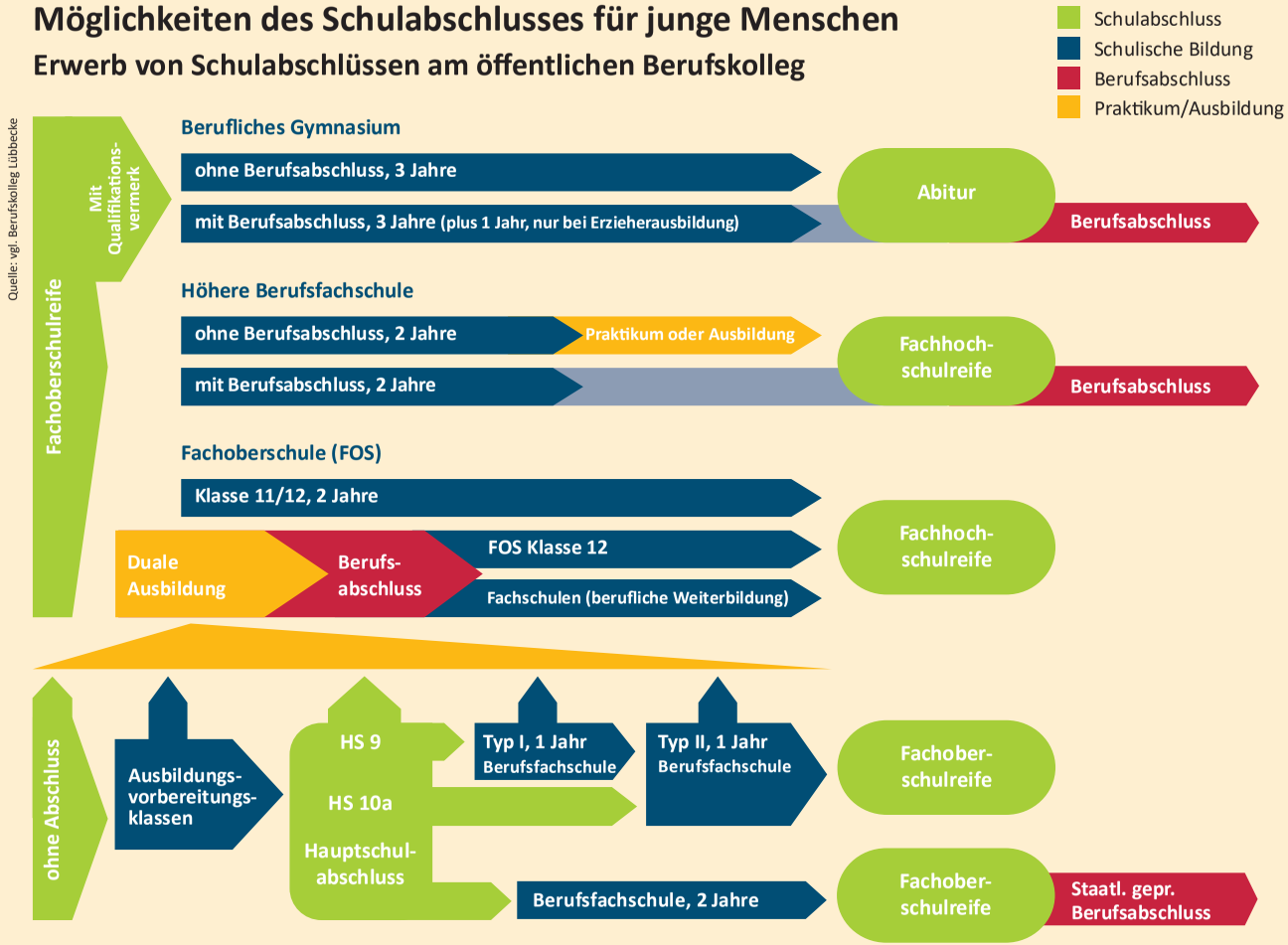
ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

# Schulabschlüsse

# Möglichkeiten des Schulabschlusses für junge Menschen

## Erwerb von Schulabschlüssen am öffentlichen Berufskolleg




Neben der Möglichkeit, Schulabschlüsse am öffentlichen Berufskolleg zu erwerben, gibt es auch diverse andere Möglichkeiten zum Erwerb eines höherwertigen Abschlusses.

# Öffentliche Berufskollegs des Kreises Minden-Lübbecke

## Berufskolleg Lübbecke, Leo-Sympher-Berufskolleg, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen, die<br>- die 10-jährige allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und gem. § 38 Abs. 3 Schulgesetz NRW berufsschulpflichtig sind oder<br>- im Rahmen der Ausbildungsvorbereitung das zehnte Vollzeitschuljahr besuchen<br>- eine duale Ausbildung oder eine Weiterbildung absolvieren. |
| **Ziele** | Erwerb eines (höherwertigen) Schulabschlusses mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und/oder einer beruflichen Ausbildung oder einer Weiterbildung |
| **Beschreibung** | Die Angebote der Berufskollegs werden jährlich aktualisiert unter:<br>**minden-luebbecke.de/media/custom/2832_2532_1.PDF?1580995888** |
| **Voraussetzungen** | - Zum Eintritt in die verschiedenen **Vollzeitbildungsgänge** wird vorausgesetzt, dass die 10-jährige allgemeine Schulpflicht erfüllt und ein entsprechender Schulabschluss erreicht ist.<br>- Die Bildungsgänge der **Ausbildungsvorbereitung** können auch als zehntes Vollzeitpflichtschuljahr besucht werden.<br>- Voraussetzung für die Aufnahme einer **dualen Ausbildung**, die mit einer Prüfung bei der IHK oder HWK abschließt, ist grundsätzlich ein mit einem Unternehmen eigener Wahl abgeschlossener Ausbildungsvertrag.<br>- Für die Bildungsgänge der **Weiterbildung** ist der Abschluss einer dualen Ausbildung Voraussetzung. |
| **Beginn** | - Schuljahresbeginn<br>- 01. August für Bildungsgänge der Fachoberschulen Metalltechnik, (FOM), Gesundheit und Soziales (FOS) und Informatik (FOI) |
| **Dauer** | Die Berufsschulpflicht dauert bei<br>- Besuch eines Vollzeitbildungsganges mindestens 1 Jahr<br>- bei Besuch eines Teilzeitbildungsganges mindestens 2 Jahre. |
| **Anzahl der Plätze** | Abhängig vom Bildungsgang |

**Berufskolleg Lübbecke**

bk-lk.de

**Leo-Sympher-Berufskolleg**

lsbk.de

**Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg**

fvs-berufskolleg.de

| | |
|---|---|
| **Anmeldung** | ■ Anmeldezeitraum für Vollzeitbildungsgänge ist ab dem Tag nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse für die Dauer von drei Wochen.<br>■ Die Anmeldung für die Berufsschule im Rahmen der dualen Ausbildung ist nach Abschluss eines Ausbildungsvertrags jederzeit möglich.<br>■ Die Anmeldung erfolgt über das Portal Schüler Online: **schueleranmeldung.de** |
| **Kosten** | Kostenfrei im Rahmen der Lehrmittelfreiheit, ggf. weitere Kosten im Rahmen eines Bildungsgangs der Weiterbildung |
| **Auskunft** | **Schulbüros der Berufskollegs:**<br>■ **Berufskolleg Lübbecke:** Telefon 05741 345 80<br>■ **Leo-Sympher-Berufskolleg:** Telefon 0571 837 010<br>■ **Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg:** Telefon 0571 837 020 |
| **Durchführung** | ■ **Berufskolleg Lübbecke**, Rahdener Str. 1, 32312 Lübbecke<br>■ **Leo-Sympher-Berufskolleg**, Habsburgerring 53A, 32425 Minden<br>■ **Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg**, Habsburgerring 53B, 32425 Minden |
| **Finanzierung** | Schulträger ist der Kreis Minden-Lübbecke. |

# Private Berufskollegs und andere Einrichtungen

## Evangelisches Berufskolleg Wittekindshof Bad Oeynhausen

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Berufseinsteiger*innen in sozial-pflegerischen Arbeitsfeldern (Berufsfachschule Sozialassistenz/Schwerpunkt Heilerziehung), Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung, Weiterbildung zu Fachschulabschlüssen in sozialen Arbeitsfeldern (Fachschulen Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik und Sozialmanagement).<br>Auf Grund der praxisintegrierten Organisationsformen in allen Bildungsgängen eignen sich die Angebote auch für Menschen, die sich beruflich neu orientieren oder weiterqualifizieren möchten. |
| **Ziele** | Erlangung qualifizierter beruflicher Abschlüsse in Arbeitsfeldern des Sozialwesens.<br>Allgemeinbildende Abschlüsse je nach Vorgabe des Bildungsganges vom Hauptschulabschluss nach Klasse 10 bis Fachhochschulreife möglich.<br>Alle Abschlüsse des Berufskollegs sind staatlich anerkannt und entsprechen den Vorgaben des Landes NRW. |
| **Beschreibung** | Das Evangelische Berufskolleg in Bad Oeynhausen bietet fünf Aus- und Weiterbildungen in sozialen Berufen. Theorie und Praxis sind dabei eng verknüpft und optimal aufeinander abgestimmt.<br>Die Lehrenden begleiten die Auszubildenden persönlich und legen Wert auf eine gemeinsame Zusammenarbeit. Die begleitenden Praktika absolvieren die Auszubildenden in einer Einrichtung des Wittekindshofes oder einer externen sozialen oder karitativen Einrichtung in der Region. |
| **Voraussetzungen** | ■ Berufsfachschule für Sozialassistenz/Schwerpunkt Heilerziehung: Mindestens der Hauptschulabschluss nach Klasse 9.<br>■ Die Voraussetzungen zum Besuch eines dreijährigen praxisintegrierten Fachschulbildungsganges (Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen) richten sich nach den schulrechtlichen Vorgaben. |
| **Beginn** | Schuljahresbeginn |
| **Dauer** | • Berufsfachschule für Sozialassistenz/Schwerpunkt Heilerziehung: 2 Schuljahre<br>• Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege: 3 Schuljahre, das Berufspraktikum findet in integrierter Form statt (PIA). |
| **Anzahl der Plätze** | Alle Bildungsgänge starten in der Regel zweizügig, d.h. mit jeweils 2 Eingangsklassen a 25 Schüler*innen. |
| **Anmeldung** | Bewerbungen sind auf schriftlichem Wege oder online möglich.<br>Nach Eingang der Bewerbung erfolgt eine Einladung zu Informationsgesprächen/-veranstaltungen mit der jeweiligen Bildungsgangleitung. |

wittekindshof.de/
bildung/berufskolleg

wittekindshof.de

| | |
|---|---|
| **Kosten** | Kostenfrei im Rahmen der Lehrmittelfreiheit. Darüber hinaus fallen für die Schüler*innen bzw. Studierenden Kosten für verpflichtende Unterrichts-fahrten und schulische Exkursionen an. |
| **Auskunft** | Allgemeine Informationen:<br>Schulleitung: OStD i.E. Uwe Vogelpohl (Telefon 05734 61 2229)<br>Informationstermine mit den jeweiligen Bildungsgangsleitungen vermittelt das Sekretariat (Telefon 05734 61 2229 oder -2228). |
| **Durchführung** | **Ev. Berufskolleg Wittekindshof**<br>Pfarrer-Krekeler-Str. 9, 32549 Bad Oeynhausen, Telefon 05734 612 229 |
| **Finanzierung** | Der Schulbesuch wird durch den Zuschuss des Landes NRW sowie den Eigenanteil der Schulträgerin Wittekindshof-Diakonische Stiftung finanziert. |

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.
daa-izf.de/
berufskolleg/ueberblick

## Berufskolleg im IZF der Deutschen Angestellten Akademie GmbH

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Interessierte Jugendliche, die nach der Schule vergeblich eine Ausbildung gesucht haben und eine Ausbildung im Metallbereich wünschen. |
| **Ziele** | Abgeschlossene Berufsausbildungen mit IHK-Abschluss als Maschinen- und Anlagenführer*in und als Industriemechaniker*in mit dem Abschluss einer IHK-Prüfung als Alternative zur klassischen dualen Ausbildung im Betrieb. |
| **Beschreibung** | Vollzeitschule, Berufsausbildungen in Metallberufen, Maschinen- und Anlagenführer*in und als Industriemechaniker*in. Praxis- und Schulausbildung finden unter einem Dach statt und werden so optimal aufeinander abgestimmt. Ergänzt wird die Ausbildung durch Firmenpraktika, was die Nähe zum Arbeitsmarkt fördert. Da es sich um eine vollzeitschulische Ausbildung handelt, wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. |
| **Voraussetzungen** | ■ Maschinen- und Anlagenführer*in (HS 9)<br>■ Industriemechaniker*in (guter HS 10 oder FOR) |
| **Beginn** | Im Februar und August eines jeden Jahres |
| **Dauer** | ■ Maschinen- und Anlagenführer*in (2 Jahre)<br>■ Industriemechaniker*in ( 3,5 Jahre) |
| **Anzahl der Plätze** | 20 Schüler*innen je Bildungsgang |
| **Anmeldung** | Offen |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |
| **Auskunft** | **Berufskolleg im IZF der Deutschen Angestellten Akademie GmbH**<br>Frau Gaede; Buddestr. 11, 32547 Bad Oeynhausen; Telefon: 05731 303 0410<br>E-Mail: info.badoeynhausen@daa.de Fax: 05731 303 0411 |
| **Durchführung** | **Berufskolleg im IZF der Deutschen Angestellten Akademie GmbH** |
| **Finanzierung** | Land NRW/Schulministerium<br>Im Bedarfsfall ist die Beantragung von Schüler-BaföG sowie Kindergeld bei den zuständigen Stellen möglich. |

## Weser-Kolleg Minden

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | ■ Alle ab 18 Jahren, die die Fachhochschulreife oder das Abitur nachholen möchten,<br>■ Alle ab 17 Jahren, die einen mittleren Schulabschluss (FOR) oder den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 nachholen möchten |
| **Ziele** | ■ Fachhochschulreife/Abitur<br>■ Mittlerer Schulabschluss (FOR)/Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 |
| **Beschreibung** | **Fachhochschulreife/Abitur:**<br>■ In Tagesform (vormittags, eventuell auch nachmittags)<br>■ Abi-kompakt: vormittags<br>■ Abi-online (2 x die Woche abends)<br><br>**Mittlerer Schulabschluss:**<br>■ vormittags<br>■ abends nur unter bestimmten Voraussetzungen nach individueller Beratung |
| **Voraussetzungen** | **Fachhochschulreife/Abitur:**<br>■ Mindestalter: 18 Jahre<br>■ Mittlerer Schulabschluss oder mind. Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (HSA 10, dann mit Vorkurs) und eine zweijährige Berufstätigkeit oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. Anrechnungszeiten, wie z. B. Kindererziehungszeiten, Bundesfreiwilligendienst sind möglich.<br><br>**Mittlerer Schulabschluss:**<br>■ Mindestalter: 17 Jahre<br>■ Erfüllung der Vollzeitschulpflicht<br>■ Gute Kenntnisse der deutschen Sprache, Kenntnisse der lateinischen Schrift und Grundkenntnisse der englischen Sprache. Neuzugewanderte sollten das Sprachniveau A 1 besitzen. Es findet eine individuelle Beratung und Einstufung statt. |
| **Beginn**<br>**Dauer** | Nach den Sommerferien oder zum 01.02. eines Jahres<br>Fachhochschulreife: 4 Semester<br>Abitur: 6 Semester<br>Mittlerer Schulabschluss: 2-4 Semester (je nach Vorkenntnissen) |
| **Anzahl der Plätze** | Etwa 20 Schüler*innen pro Klasse |
| **Anmeldung** | Anmeldetermine: siehe Internetseite |

weser-kolleg.de

| | |
|---|---|
| **Kosten** | Kostenfrei im Rahmen der Lehrmittelfreiheit;<br>■ Abitur/Fachhochschulreife:<br>ab dem 1. Semester elternunabhängige Leistungen nach dem BAföG möglich, nicht zurück zu zahlen.<br>■ Mittlerer Schulabschluss:<br>ab dem 3. Semester elternabhängige Leistungen nach dem BAföG möglich, nicht zurück zu zahlen. |
| **Durchführung/ Auskunft** | **Weser-Kolleg Minden**<br>Weiterbildungskolleg der Stadt Minden<br>Martinikirchhof 6a, 32423 Minden, Telefon: 0571 386 980 61<br>E-Mail: weser-kolleg-sekretariat@minden.de |
| **Finanzierung** | Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Minden |

## Volkshochschule Lübbecker Land: Schulabschlüsse nachholen

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Erwachsene ohne den angestrebten Abschluss |
| **Ziele** | **Hauptschulabschluss nach Klasse 9**<br>**Hauptschulabschluss nach Klasse 10**<br>**Mittlerer Schulabschluss**<br>**Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation** |
| **Beschreibung** | Schulort: Lübbecke<br>Unterricht in der Regel am Abend von Montag bis Freitag<br>von 18:30 Uhr bis 21:45 Uhr |
| **Voraussetzungen** | ■ Mindestalter: 18 Jahre<br>■ Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht<br>■ Gute Kenntnisse der deutschen Sprache, auch Schriftsprache, Grundkenntnisse der englischen Sprache |
| **Beginn** | Nach den Sommerferien |
| **Dauer** | Je nach Abschluss zwei bis vier Semester |
| **Anzahl der Plätze** | 15 Plätze |
| **Anmeldung** | Mitte der Sommerferien und nach Absprache |
| **Kosten** | 50 Euro Gebühr pro Semester, zusätzlich Kosten für Lehrmittel |
| **Auskunft** | Frau Martina Jähnke-Jansen, Telefon: 05772 977 120<br>E-Mail: jaehnke-jansen@vhs-luebbeckerland.de |
| **Durchführung** | **Volkshochschule Lübbecker Land**<br>Wilhelm-Kern-Platz 4, 32339 Espelkamp, Schulort: Lübbecke |
| **Finanzierung** | Finanzierung aus öffentlichen Mitteln |
| **Zusätzliches Angebot** | **Englisch für Auszubildende:**<br>Auszubildende, die zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses 40 oder mehr Unterrichtsstunden Englisch (Stufe B1) nachweisen müssen, können innerhalb des Lehrgangs zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses das Einzelfach Englisch belegen. |

vhs-luebbeckerland.de

# Berufliche Orientierung

# Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

## Prozess der Beruflichen Orientierung in der Schule

Quelle: vgl. Ministerium für Schule und Bildung NRW (http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/ueberblick-/index.html)

Die Standardelemente stellen den Rahmen und die für alle Schulen verbindliche Basis des schulisch begleiteten Prozesses der Beruflichen Orientierung dar.

Zu jedem Standardelement der Beruflichen Orientierung (SBO) sind neben der Nennung der Zielgruppe Aussagen zu Zielen und Kompetenzerwartungen sowie Mindestanforderungen formuliert. Diese Mindestanforderungen beziehen sich auf eine mittlere Abstraktionsebene und müssen im Sinne der Eigenverantwortlichkeit von Schulen für die spezifischen Anforderungen konkretisiert werden. Dabei dürfen die Mindestanforderungen nicht unterschritten werden. Schulen können auf der Basis dieser Standardelemente und Mindestanforderungen weitere Angebote in ihr schulinternes Curriculum für die Berufliche Orientierung aufnehmen. Dies gilt auch für bereits bestehende Angebote der Schulen.

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung NRW (http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/ueberblick-/index.html)

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

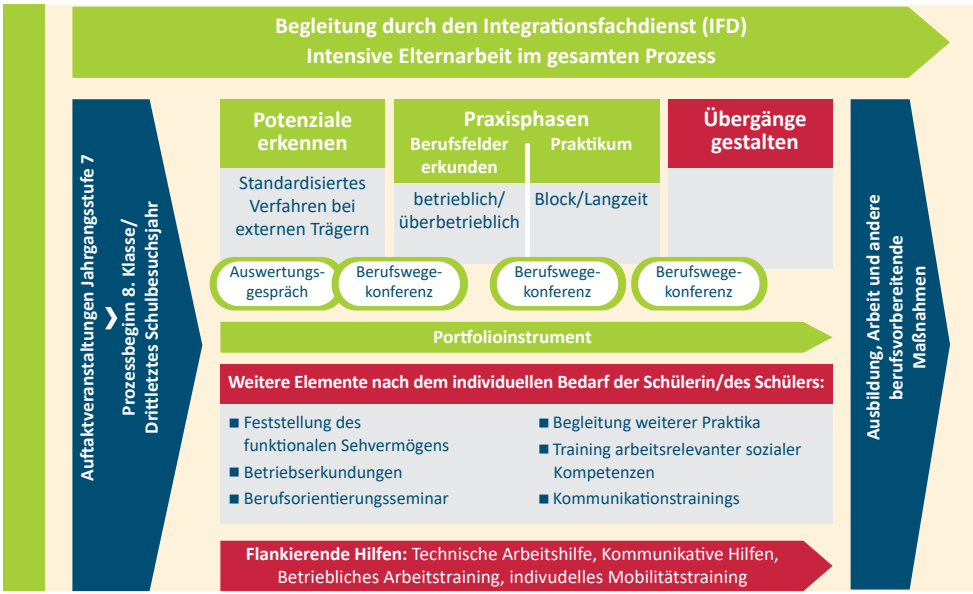
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

## Berufsorientierung im Rahmen von KAoA-STAR

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 8 bzw. drei Jahre vor Schulentlassung an Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens mit einer Schwerbehinderung und /oder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache sowie Schüler*innen mit der ärztlichen Diagnose Autismus-Spektrum-Störung. |
| **Ziele** | ■ Frühzeitige berufliche Orientierung,<br>■ Kennenlernen von Potenzialen,<br>■ Entwicklung einer realistischen Anschlussperspektive möglichst auf dem allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt |
| **Beschreibung** | Es erfolgt eine behinderungsspezifische Umsetzung der beruflichen Orientierung. Mit den jungen Menschen wird dafür ein individuell geplanter und durchgehend unterstützender Entwicklungsprozess der Beruflichen Orientierung bis hin zur Anschlussperspektive erarbeitet.<br>Die Jugendlichen werden während des gesamten Prozesses vom regionalen Integrationsfachdienst (IFD) begleitet, beraten und unterstützt.<br>Der IFD bildet das Bindeglied zwischen den Schüler*innen, den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, der Schule und allen weiteren beteiligten Stellen und behält den roten Faden in der Hand.<br>Der IFD ist spezialisiert auf behinderungsbedingte Bedarfe und pflegt gute Kontakte zu Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes und unterstützt auch die Suche nach geeigneten Arbeitgebern/Ausbildungsbetrieben, begleitet Praktika und hilft im Bewerbungsprozess. |
| **Voraussetzungen** | Schwerbehinderung, diagnostizierte Autismus-Spektrum-Störung und/oder sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache |
| **Beginn** | Ab Klasse 8 bzw. drei Jahre vor Schulentlassung |
| **Dauer** | In der Regel bis zur Schulentlassung bzw. wenn eine passende Anschlussperspektive gegeben ist. Die IFD-Fachkräfte können bei Bedarf bis zu 6 Monate nach dem Übergang von der Schule unterstützen. |
| **Anzahl der Plätze** | Entscheidend ist der Bedarf der Schüler*innen. |

ifd-westfalen.de/ifd-mi

lwl-inklusionsamt-arbeit.de/einstellung/uebergang-schule-beruf-kaoa/




Quelle: vgl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) LWL-Inklusionsamt Arbeit

Mit finanziellerUnterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

| | |
|---|---|
| **Anmeldung** | Die Anmeldung sollte möglichst vor den Sommerferien (vor dem Einstieg in die Klasse 8 bzw. drei Jahre vor Schulentlassung) erfolgen.<br>Ein späterer Einstieg ist jedoch möglich. |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |
| **Auskunft** | **Kristin Brinkmann**<br>Telefon: 0571 888 045 911, E-Mail: kristin.brinkmann@ifd-westfalen.de<br>**Daniela Kröger**<br>Telefon: 0571 888 045 913, E-Mail: daniela.kroeger@ifd-westfalen.de<br>**Silvia Gratz-Neidiger**<br>Telefon: 0571 888 045 914 , E-Mail: silvia.gratz-neidiger@ifd-westfalen.de |
| **Durchführung** | Integrationsfachdienst im Kreis Minden-Lübbecke,<br>Fachbereich Übergang Schule-Beruf im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit<br>**IFD Minden-Lübbecke**<br>Hermannstraße 21, 32423 Minden, E-Mail: ifd-mi@ifd-westfalen.de |
| **Finanzierung** | Land NRW, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) |

## Ausbildungsbotschafter im Projekt Berufliche Bildungslotsen

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen ab der 8. Klasse |
| **Ziele** | Über das Projekt „Berufliche Bildungslotsen“ möchten die HWK und die IHK die Schüler*innen von allgemeinbildenden Schulen bei der beruflichen Orientierung unterstützen. Ziel ist es, das Interesse von Schüler*innen für die duale Ausbildung zu fördern und Unsicherheiten und Kontaktängste im Rahmen der Berufsorientierung abzubauen. |
| **Beschreibung** | Im Rahmen des Peer-to-Peer Ansatzes werden engagierte Auszubildende aus diversen Unternehmen und Ausbildungsberufen von der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld sowie der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld zu „Ausbildungsbotschaftern“ ausgebildet, die anschließend an Schulen entsendet werden.<br>Die Ausbildungsbotschafter*innen im Projekt Berufliche Bildungslotsen präsentieren in Schulen die Praxis ihrer Berufe. Sie berichten - auf Augenhöhe - über ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufsfindungsphase, über Erlebnisse in der Ausbildung und über die Chancen, die eine duale Berufsausbildung ermöglicht. So lernen Schüler*innen Berufe und individuelle Berufswege kennen. |
| **Voraussetzungen** | Teilnahme findet an allgemeinbildende Schulen ab der 8. Klasse statt; empfehlenswert ist das Angebot ab der 9. Klasse und/oder in der Oberstufe. |
| **Beginn** | Nach der Anmeldung mit Vorlaufzeit von mindestens 4 Wochen |
| **Dauer** | Jeweils zwischen 60 und 90 Minuten |
| **Anzahl der Plätze** | Einsätze mit Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern finden in der Regel pro Schulklasse in der Schule statt. |
| **Anmeldung** | Termine der Schuleinsätze werden über die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (Handwerksberufe) sowie die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (diverse andere Ausbildungsberufe) koordiniert.<br>Nach der Anmeldung mit einer Vorlaufzeit von mindestens 4 Wochen |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |

**Handwerkskammer**

handwerk-owl.de/de/ausbildung/ubergang-schule-beruf/berufliche-bildungslotsen_6_828.html

**Industrie- und Handelskammer:**

ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-schueler/berufliche-bildungslotsen ausbildungsbotschafter

| | |
|---|---|
| **Auskunft** | **Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld**<br>**Tuba Kantis**<br>Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld, Telefon: 0521 560 8342<br>E-Mail: tuba.kantis@hwk-owl.de<br><br>**Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**<br>**Vera Birthe Bratengeier**<br>Elsa-Brändström-Str. 1- 3 , 33602 Bielefeld<br>Telefon: 0521 554 169<br>E-Mail: vb.bratengeier@ostwestfalen.ihk.de |
| **Durchführung** | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld<br>Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld |
| **Finanzierung** | Gefördert durch: Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen LGH<br><br>Die „Beruflichen Bildungslotsen“ sind Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und werden gefördert von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. |

## Berufliche Bildungslotsen – Potentiale entdecken und entwickeln

Vertiefte Informationsgespräche zur beruflichen Orientierung
für Schüler*innen jeweils mit oder ohne Fluchthintergrund

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | ■ Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen ohne Fluchthintergrund<br>■ Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen mit Fluchthintergrund<br>■ Schüler*innen an Internationalen Förderklassen an Berufsschulen |
| **Ziele** | In vertieften Informationsgesprächen sollen das Interesse von Schüler*innen an der dualen Ausbildung gefördert und Unsicherheiten und Kontaktängste im Rahmen der Berufsorientierung abgebaut werden. |
| **Beschreibung** | In Einzelgesprächen werden Schüler*innen individuell zu Ausbildungsberufen, die zu ihnen passen, und den Möglichkeiten in den verschiedenen Branchen informiert und bekommen bei Bedarf Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsplatz. |
| **Voraussetzungen** | ■ Schüler*innen (ohne oder mit Fluchthintergrund) an allgemeinbildenden Schulen ab der 8. Klasse, empfehlenswert ist das Angebot ab der 9. Klasse und/oder in der Oberstufe,<br>■ Schüler*innen an Berufsschulen in den internationalen Förderklassen |
| **Beginn** | Nach Absprache |
| **Dauer** | Etwa 30 Minuten bis 60 Minuten |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Nach Absprache |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |

handwerk-owl.de/de/projekte/projekte/berufliche-bildungslotsen-_6_826.html

| | |
|---|---|
| **Auskunft** | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld<br>Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld<br>**Für Schüler*innen mit Fluchthintergrund:**<br>**Hildegard Kuckuk**<br>Telefon: 0521 5608 324 E-Mail: hildegard.kuckuk@hwk-owl.de<br>**Für Schüler*innen ohne Fluchthintergrund:**<br>**Jürgen Altemöller**<br>Telefon: 0521 5608 343 E-Mail: juergen.altemoeller@hwk-owl.de |
| **Durchführung** | **Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld:**<br>Jürgen Altemöller; Tuba Kantis; Hildegard Kuckuk |

Finanzierung / Gefördert durch
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen
LGH

## Technikzentrum Minden-Lübbecke in Hille

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche ab Klasse 7 |
| **Ziele** | Unterstützung bei der Berufswahl durch verschiedene Maßnahmen wie den Berufsparcours, die Talentwerkstatt oder das MINT-Talenthaus |
| **Beschreibung** | Das Technikzentrum ist ein gemeinnütziger Verein und unterstützt Jugendliche und Erwachsene bei der Berufswahl und kooperiert dabei mit Schulen, Lehrkräften, Unternehmen, Verbänden, Innungen, Industrie, Handel und Handwerk. Mit den Angeboten können die Jugendlichen 16 Berufsfelder in komprimierter Weise kennenlernen und erproben. |
| **Voraussetzungen** | Keine |
| **Beginn** | Jederzeit |
| **Dauer** | Je nach Maßnahme unterschiedlich |
| **Anzahl der Plätze** | Je nach Maßnahme unterschiedlich |
| **Anmeldung** | Jederzeit |
| **Kosten** | Siehe Finanzierung |
| **Auskunft** | **Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.**<br>Fischerstadt 369<br>32479 Hille<br>Telefon: 05703 520 510<br>Fax: 05703 520 9767<br>E-Mail: info@technikzentrum-minden-luebbecke.de<br><br>**Kontaktdaten Talenthaus:**<br>**Karin Ressel**<br>Telefon: 05703 520 512<br>E-Mail: ressel@technikzentrum-minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | **Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.** |
| **Finanzierung** | Die Finanzierung ist abhängig von der Zielgruppe, der Klassenstufe sowie von der Teilnahmezahl. |

**technikzentrum-minden-luebbecke.de**

## zdi-Zentrum – MINT-Nachwuchsförderung und Berufsorientierung

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen aller Altersgruppen, insbesondere ab Klasse 7 |
| **Ziele** | MINT-Nachwuchsförderung in Kooperation mit Schulen und Unternehmen, Einstieg in MINT-Berufe und Studiengänge unterstützen |
| **Beschreibung** | Das zdi-Zentrum ermöglicht Angebote für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz MINT. Die Angebote werden entwickelt und angepasst an die Curricula, dabei unterstützt das zdi-Netzwerk z.B. mit der Expertise von Ausbildungsverantwortlichen der Partnerunternehmen. Das zdi-Zentrum ist im Rahmen der zdi-Systemzertifizierung AZAV-zertifizierter Standort. |
| **Voraussetzungen** | Siehe Zielgruppe |
| **Beginn** | Nach Absprache |
| **Dauer** | Mindestens vier Stunden |
| **Anzahl der Plätze** | Je nach Angebot unterschiedlich |
| **Anmeldung** | Jederzeit |
| **Kosten** | In der Regel kostenlos für die teilnehmenden Schüler*innen inkl. der ggf. notwendigen Transfers zu MINTlab-Standorten in der Region |
| **Auskunft** | **zdi-Zentrum Minden-Lübbecke**<br>ZAM e.V.<br>**Carmen Ruffer**<br>Telefon: 0571 784 678 20 E-Mail: ruffer@zukunft-ausbildung.org |
| **Durchführung** | **zdi-Zentrum und Partner aus dem zdi-Netzwerk Minden-Lübbecke** |
| **Finanzierung** | Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden das Projekt „MINT-Nachwuchs für KMU & Handwerk“ des zdi-Zentrums Minden-Lübbecke und das Projekt „zdi-MINTlab - Labor für Schüler*innen an den technischen Berufskollegs in Minden-Lübbecke“ gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.<br>Im Rahmen von zdi-BSO-MINT bietet das zdi-Zentrum Minden-Lübbecke mit finanzieller Unterstützung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung und Studienorientierung an. |

zdi-minden-luebbecke.de/zdi

EFRE.NRW Investitionen in Wachstum und Beschäftigung
EUROPÄISCHE UNION Investition in unsere Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
zdi Zentrum Minden-Lübbecke Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

## Sprungbrett – Dein Sprung ins Berufsleben

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen an teilnehmenden allgemeinbildenden Schulen, die sich in der Abschlussklasse (Klasse 10) und im zweiten Halbjahr der Vorabschlussklasse (Klasse 9) befinden |
| **Ziele** | Berufsfindung und direkter Übergang von der Schule in eine geeignete Ausbildung |
| **Beschreibung** | ■ Stärkenanalyse<br>■ Individuelle Auswahl geeigneter Berufe<br>■ Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen<br>■ Recherche passender Stellenangebote<br>■ Erstellung von Bewerbungsunterlagen<br>■ Vor- und Nachbereitung von Vorstellungsgesprächen |
| **Voraussetzungen** | Schüler*innen der beschriebenen Zielgruppe mit einer Zuweisung durch die Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit oder durch die Arbeitsvermittler*innen des Amtes proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |
| **Beginn** | Laufend |
| **Dauer** | Bis zum Ende des Schuljahres |
| **Anzahl der Plätze** | Je nach Kooperationspartner unterschiedlich |
| **Anmeldung** | Jederzeit |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |
| **Auskunft** | **Die jeweilige Schule**<br><br>**Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455-5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br><br>**Amt pro Arbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807-10000<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | ■ Fach-Werk-Minden e.V.<br>■ Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof<br>■ AWO Bezirksverband OWL e.V. Kreis Minden-Lübbecke<br>■ Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis e.V./ZAM e.V. |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

**awo-minden.de/flyer/Flyer_SprungbrettV2.pdf**

## Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen ab der 9. Klasse, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, den Abschluss der allgemeinbildenden Schule zu erreichen und den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen (die besuchte Schule muss an der Berufseinstiegsbegleitung teilnehmen). |
| **Ziele** | ■ Stärkung der Persönlichkeit<br>■ Erreichen des Abschlusses der allgemeinbildenden Schule<br>■ Berufsorientierung und Berufswahl<br>■ Ausbildungsplatzsuche und/oder Begleitung im Übergangssystem<br>■ Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses |
| **Beschreibung** | Die Berufseinstiegsbegleitung unterstützt Jugendliche<br>■ beim Erreichen des Schulabschlusses<br>■ bei persönlichen Problemen<br>■ beim Finden eines passenden Berufes<br>■ bei der Ausbildungsstellensuche und beim Bewerbungsverfahren<br>Unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten legen die Berufseinstiegsbegleiter*innen gemeinsam mit den Teilnehmenden fest, wie die Unterstützung im Einzelnen aussieht. Die Berufsberater*innen sind bei der Unterstützung während der gesamten Teilnahme mit eingebunden. |
| **Voraussetzungen/ Anmeldung** | ■ Die Schule wurde für die BerEb ausgewählt<br>■ Zustimmung der Eltern/Erziehungsberechtigten<br>■ Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Klassenleitungen, BerEBs und der zuständigen Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Die (abschließende) Entscheidung über die Teilnahme liegt bei der Agentur für Arbeit. |
| **Beginn** | Ab der 9. Klasse |
| **Dauer** | 18 Monate in der Schule, maximal 18 Monate nach Schulabschluss. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Vorabgangsklasse. Sie endet in der Regel ein halbes Jahr nach Beginn einer Berufsausbildung (Regeldauer), spätestens jedoch 18 Monate nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule (Betreuungsschlüssel: 1 BerEb betreut 25 Schüler*innen). |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |

www.mags.nrw/
berufseinstiegsbegleitung

| | |
|---|---|
| **Auskunft** | Die jeweilige Schule<br><br>Fach-Werk-Minden e.V.<br>**Murat Bediroglu**<br>Telefon: 0571 387 0450<br>E-Mail: info@fach-werk-minden.de<br><br>**Jorine Zinn**<br>Telefon: 0160 583 6010<br>E-Mail: Jorine.Zinn@fach-werk-minden.de |
| **Durchführung** | **Fach-Werk-Minden e. V.**<br>Schwarzer Weg 8, 32423 Minden |
| **Finanzierung** | Bundesagentur für Arbeit und Land Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) |

# Beratungsangebote und andere Angebote der Unterstützung

# Beratung zu ausgewählten Themen

## Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Minden-Lübbecke

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte der Schulen im Kreis Minden-Lübbecke |
| **Ziele** | Schulpsychologische Beratung und Unterstützung…<br>■ für Schüler*innen sowie ihre Eltern und Lehrkräfte im Umgang mit Schulproblemen<br>■ für Schulen und Lehrkräfte bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags |
| **Beschreibung** | Angebote:<br>■ Schulpsychologische Einzelfallhilfe (Diagnostik und Beratung)<br>■ Unterstützung für das System Schule (Beratungs- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Kollegien, Schulleitung)<br>■ Schulpsychologische Krisenintervention<br>Grundlegende Arbeitsprinzipien: Freiwilligkeit, Kostenfreiheit, Schweigepflicht sowie Unabhängigkeit & Neutralität |
| **Voraussetzungen** | Keine |
| **Beginn** | Jederzeit möglich<br>Nach einem Erstgespräch kann es zu Wartezeiten kommen. |
| **Dauer** | Nach Bedarf |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Ratsuchenden |
| **Anmeldung** | Telefonisch im Sekretariat der Beratungsstelle |
| **Auskunft** | **Sekretariat der Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen**<br>Portastraße 9<br>32423 Minden<br>Telefon: 0571 807 120 00<br>E-Mail: schul-undfamilienberatung@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | **Schulpsychologinnen und Schulpsychologen**<br>der Regionalen Schulberatungsstelle |
| **Finanzierung** | Kreis Minden-Lübbecke und Land NRW |

**minden-luebbecke.de/Service/Regionale-Schulberatungsstelle**

## Schulsozialarbeit im Kreis Minden-Lübbecke

Exemplarisch dargestellt von der Stadt Minden

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen der jeweiligen Schule mit Beratungsbedarf zu lebensweltlichen und psycho-sozialen Fragestellungen |
| **Ziele** | Förderung der individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung der Schüler*innen,<br>Entwicklung von ganzheitlichen Problembewältigungsstrategien und Herausbildung von Lebenskompetenz,<br>ggf. Vermittlung zu weitergehender Unterstützung im Sozialraum/Netzwerk |
| **Beschreibung** | Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, die Schüler*innen und auch die Lehrkräfte zu verschiedenen Fragestellungen zu beraten.<br>Der Übergang Schule-Beruf ist häufig gekoppelt mit dem Übergang ins Erwachsensein und damit verbunden mit veränderten gesellschaftlichen Anforderungen.<br>Die damit einhergehenden lebensweltlichen Veränderungen können durch präventiv geprägte sozialpädagogische Unterstützungssettings vorbereitet und unterstützt werden.<br>In Absprache mit der Schulleitung und anderen Beteiligten der Berufsorientierung kann Schulsozialarbeit auch im Rahmen der Standardelemente von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ Beratungsaufgaben übernehmen. |
| **Voraussetzungen** | Keine |
| **Beginn** | Nach Absprache |
| **Dauer** | Nach Bedarf |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Schüler*innen |
| **Auskunft** | **Schulsozialarbeiter*innen an weiterführenden Schulen und Berufskollegs**<br><br>**Für die Stadt Minden:**<br>**Heike Ramin,** Koordination Schulsozialarbeit der Stadt Minden,<br>Telefon: 0571 896 51, E-Mail: h.ramin@minden.de<br><br>minden.de/stadt_minden/de/Bildung, Kultur, Sport/Bildung/Allgemeinbildende Schulen/Schulsozialarbeit/ |

| | |
|---|---|
| **Auskunft** | **Für die Stadt Bad Oeynhausen:**<br>**Jürgen Münch,** Koordination Schulsozialarbeit der Stadt Bad Oeynhausen,<br>Telefon: 05731 144 210; E-Mail: j.muench@badoeynhausen.de<br><br>www.badoeynhausen.de/bildung-schule-familie/schulsozialarbeit/ |
| **Durchführung** | Schulsozialarbeiter*innen an den weiterführenden Schulen und Berufskollegs |
| **Finanzierung** | Kommunen/ Land NRW |

## Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen gemäß dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II) zwischen 15 und 65 Jahren |
| **Ziele** | Heranführung an den 1. Arbeitsmarkt und Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit |
| **Beschreibung** | ■ Beratung zu Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbildern in persönlichen Gesprächen<br>■ Akquise von Ausbildungs- oder Arbeitsstellen<br>■ Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung<br>■ Individuelle Unterstützung bei Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme (Leistungen aus dem Vermittlungsbudget)<br>■ Vermittlung in Weiterbildung zur Vorbereitung auf Ausbildung oder Beschäftigung<br><br>Das Amt proArbeit Jobcenter, die Agentur für Arbeit und das Kreisjugendamt kooperieren im Rahmen der **Jugendberufsagentur**. Die drei Institutionen tauschen sich regelmäßig und bei Bedarf zu Themen aus, bei denen sich die jeweiligen Rechtskreise überschneiden. |
| **Voraussetzungen** | Bezug von Arbeitslosengeld II |
| **Beginn** | Mit der Antragstellung auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) |
| **Dauer** | Bis zum vollständigen Wegfall der Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) |
| **Anmeldung** | Für die Beratungs- und Vermittlungsangebote sind die Regionalteams in den einzelnen Städten und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke zuständig. |
| **Kosten** | Keine Kosten für die leistungsberechtigten Personen |
| **Durchführung/ Auskunft** | **Regionalteam Espelkamp**<br>Am Hügel 19<br>32339 Espelkamp<br>Telefon: 05772 200 430<br>E-Mail: proarbeit-espelkamp@minden-luebbecke.de<br><br>**Regionalteam Bad Oeynhausen**<br>Herforder Str. 47-51<br>32545 Bad Oeynhausen<br>Telefon: 05731 300 780<br>E-Mail: proarbeit-badoeynhausen@minden-luebbecke.de |

| | |
|---|---|
| **Durchführung/ Auskunft** | **Regionalteam Lübbecke**<br>Niederwall 5<br>32312 Lübbecke<br>Telefon: 05741 240 080<br>E-Mail: proarbeit-luebbecke@minden-luebbecke.de<br><br>**Regionalteam Minden**<br>Lindenstraße 4-6<br>32423 Minden<br>Telefon: 0571 807 160 00<br>E-Mail: proarbeit-minden@minden-luebbecke.de<br><br>**Regionalteam Petershagen**<br>Bahnhofstr. 62/64, 32469 Petershagen<br>Telefon: 05702 891 810 , E-Mail: proarbeit-petershagen@minden-luebbecke.de<br><br>**Regionalteam Porta Westfalica**<br>Hauptstr. 23–27<br>32457 Porta Westfalica<br>Telefon: 0571 973 0600<br>E-Mail: proarbeit-portawestfalica@minden-luebbecke.de |
| **Finanzierung** | Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

**minden-luebbecke.de/ Service/Jobcenter-proArbeit-**

## Agentur für Arbeit - Berufsberatung

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche und junge Erwachsene |
| **Ziele** | ■ Beratung in allen Fragen rund um Schule, Beruf und Studium<br>■ Vermittlung in Einstiegsqualifizierung, Ausbildung und Arbeit |
| **Beschreibung** | Die **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit ist für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen gedacht, die Hilfestellung bei ihrer Berufswahl, der Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit benötigen. Zudem erfolgt eine individuelle Unterstützung durch berufsvorbereitende und berufsbegleitende Förderung.<br><br>Die Agentur für Arbeit, das Kreisjugendamt und das Amt proArbeit Jobcenter kooperieren im Rahmen der **Jugendberufsagentur**. Die drei Institutionen tauschen sich regelmäßig und bei Bedarf zu Themen aus, bei denen sich die jeweiligen Rechtskreise überschneiden. |
| **Voraussetzungen** | Keine |
| **Beginn** | Jederzeit möglich |
| **Dauer** | Individuell nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Jederzeit möglich, persönlich bei der Agentur für Arbeit |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Agentur für Arbeit**<br>Hermannstraße 1<br>32423 Minden<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de |
| **Durchführung** | Agentur für Arbeit |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit |

arbeitsagentur.de

## „Treffpunkt u 25 plus“ mit Beratungsbus

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen gemäß dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II) zwischen 18 und 25 Jahren |
| **Ziele** | Ziel ist die Heranführung an weitere aufbauende und unterstützende Maßnahmen. |
| **Beschreibung** | Bei der Maßnahme „Treffpunkt u 25 plus“ handelt es sich um aufsuchende Sozialarbeit. Es soll eine Vertrauensebene zum jungen Menschen geschaffen werden, damit dieser zurück in den Beratungsprozess geführt werden kann. |
| **Voraussetzungen** | Bezug von Leistungen nach dem SGB II, Alter zwischen 18 und 25 Jahren sowie der entsprechende Unterstützungsbedarf |
| **Beginn** | Fortlaufendes Angebot |
| **Dauer** | In der Regel bis zu 8 Monaten, eventuell verlängerbar auf bis zu 12 Monate |
| **Anzahl der Plätze** | 40 Plätze |
| **Anmeldung** | Aufsuchende Sozialarbeit, insofern existiert kein Anmeldeverfahren. |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Amt proArbeit – Jobcenter**<br>Kreis Minden-Lübbecke<br>Johansenstraße 4<br>32423 Minden<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proArbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragte Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke<br>Das Projekt „Treffpunkt u 25 plus“ ist eine Kooperation mit dem Jobcenter des Landkreises Schaumburg. |

## Jugendämter - Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Städte Bad Oeynhausen, Minden, Porta Westfalica und Kreis Minden-Lübbecke

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Eltern, Kinder und Jugendliche, junge Volljährige |
| **Ziele** | ■ Eltern und Erziehungsberechtigte in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen unterstützen<br>■ Kinder und Jugendliche in akuten Gefährdungssituationen wirksam schützen<br>■ Im Mittelpunkt steht das Wohl der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen. |
| **Beschreibung** | ■ Beratung durch die Fachkräfte des ASD in Erziehungsfragen und Konfliktsituationen<br>■ Vermittlung der Familien an Fach-Beratungsstellen oder therapeutische Institutionen<br>■ Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung (abgestimmt auf die jeweiligen individuellen Bedarfe des Kindes/Jugendlichen und der Familie) – z. B. Soziale Gruppenarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, individuell zugeschnittene Hilfen gem. § 27 ff. SGB VIII, Mutter-Kind-Betreuung, Vollzeitpflege, Wohngruppen, Heimerziehung<br>■ Trennungs- und Scheidungsberatung<br>■ Wahrnehmung des Wächteramtes, Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Inobhutnahme<br>Das Kreisjugendamt, das Amt proArbeit Jobcenter und die Agentur für Arbeit kooperieren im Rahmen der **Jugendberufsagentur**. Die drei Institutionen tauschen sich regelmäßig und bei Bedarf zu Themen aus, bei denen sich die jeweiligen Rechtskreise überschneiden. |
| **Voraussetzungen** | ■ Wohnort in der Stadt Bad Oeynhausen, Minden, Porta Westfalica oder im übrigen Kreisgebiet<br>■ Neben Eltern, Kindern und Jugendlichen können sich auch Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, wie Kindergärten und Schulen, Jugendtreffs, Beratungsstellen etc. an den ASD wenden. |
| **Beginn** | Jederzeit möglich |
| **Dauer** | Entsprechend des individuellen Unterstützungs- und Hilfebedarfes |
| **Anzahl der Plätze** | Keine Einschränkung |
| **Anmeldung** | Jederzeit möglich |
| **Kosten** | Es entstehen grundsätzlich keine Kosten. Lediglich bei einer stationären Unterbringung und eigenem Einkommen ist ein Kostenbeitrag zu leisten. |

| | |
|---|---|
| **Durchführung/ Auskunft** | **Stadt Bad Oeynhausen**<br>**Jugendamt**<br>Steinstr. 20, 32545 Bad Oeynhausen<br>Allgemeiner Sozialdienst<br>Telefon: 05731 144 114<br>www.badoeynhausen.de/<br>bildung-schule-familie/familien-und-jugendhilfe<br><br>**Stadt Minden**<br>**Geschäftsstelle Sozialer Dienst Jugendhilfe**<br>Weserglacis 2, 32423 Minden<br>Erstberatung: Zimmer 54<br>Telefon: 0571 898 09 oder 0571 893 56<br>oder 0571 893 61<br>E-Mail: jugendamterstberatung@minden.de<br>minden.de/stadt_minden/de/Leben in Minden/<br>Minden für.../Familien/Erziehungsfragen/<br><br>**Stadt Porta Westfalica**<br>**Jugendamt - Zimmer 301**<br>Hauptstraße 14, 32457 Porta Westfalica<br>Frau Judith Meyer<br>Telefon: 0571 791 267<br>E-Mail: judith.meyer@portawestfalica.de<br>E-Mail: jugendamt@portawestfalica.de<br>portawestfalica.de/sv_porta_westfalica/Rathaus/<br>Verwaltung/Jugendamt/Allgemeiner Sozialdienst/<br><br>**Kreis Minden-Lübbecke**<br>**Kreisjugendamt - Allgemeiner Sozialer Dienst**<br>Frau Daniela Pieper<br>Telefon: 0571 807 246 80<br>E-Mail: d.pieper@minden-luebbecke.de<br>E-Mail: jugendamt@minden-luebbecke.de<br>minden-luebbecke.de/Service/Kinder-Jugend-Eltern/<br>-Soziale-Dienste/Allgemeiner-Sozialer-Dienst/<br><br>**Regionalteam**<br>**Lübbecke**<br>Rote Mühle<br>32312 Lübbecke<br>Telefon: 05741 345 334<br>**Petershagen**<br>Hauptstraße 42<br>32469 Petershagen<br>Telefon: 05707 931 50<br>**Espelkamp**<br>Rahdener Straße 5<br>32339 Espelkamp<br>Telefon: 05772 971 80 |
| **Finanzierung** | Die jeweilige Stadt oder der Kreis Minden-Lübbecke |

## Jugendmigrationsdienst Minden-Lübbecke/Bad Oeynhausen (JMD)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | ■ Junge Menschen mit Migrationshintergrund von 12 bis 27 Jahren<br>■ Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, insbesondere in Fragen der Bildung/Ausbildung ihrer Kinder<br>■ Menschen, Initiativen und Institutionen, die für den Integrationsprozess relevant sind, einschließlich der Bevölkerung im Lebensumfeld der jungen Menschen |
| **Ziele** | ■ Verbesserung der Integrationschancen (sprachliche, soziale, schulische und berufliche Integration)<br>■ Förderung von Chancengerechtigkeit<br>■ Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens |
| **Beschreibung** | Beratung und Begleitung durch:<br>■ Individuelle Integrationsförderung mit sozialpädagogischer Beratung und Integrationsförderplanung<br>■ Durchführung von Gruppenangeboten zur Unterstützung des Integrationsprozesses<br>■ Elternarbeit in den Jugendmigrationsdiensten<br>■ Förderung von freiwilligem und bürgerschaftlichem Engagement junger Menschen mit Migrationshintergrund<br>■ Netzwerk- und Sozialraumarbeit<br>■ Initiierung und Begleitung der interkulturellen Öffnung |
| **Voraussetzungen** | Beratung erfolgt unabhängig von Aufenthaltsstatus oder Religionszugehörigkeit, sie ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. |
| **Beginn** | Zeitnah nach der Einreise |
| **Dauer** | Beratung und Begleitung sind zeitlich nicht festgelegt, Seminare, Gruppen- und Sprachförderangebote haben eine unterschiedliche Dauer. |
| **Anzahl der Plätze** | Kapazitäten für Beratung und Begleitung sind nicht festgelegt, bei Seminaren, Gruppen- und Sprachförderangeboten gibt es begrenzte Teilnahmeplätze nach vorheriger Anmeldung. |
| **Anmeldung** | Offene Sprechstunden<br>in Espelkamp Mo 14.30 - 17.00 Uhr Mi 9.00 - 12.00 Uhr<br>in Minden Mo 9.30 - 12.00 Uhr Di 13.30 - 16.00 Uhr,<br>Do 14.00 - 17.00 Uhr<br>in Lübbecke Mi 14.30 - 16.30 Uhr<br>in Bad Oeynhausen Do 14.00 - 16.00 Uhr<br>Weitere Termine nach Vereinbarung |

| | |
|---|---|
| **Kosten** | Beratung und Begleitung sind für die Teilnehmenden kostenfrei,<br>bei Gruppenangeboten und Seminaren werden geringfügige Teilnahmebeiträge erhoben. |
| **Auskunft** | Frau **Claudia Armuth** (zuständig für Lübbecke und umliegende Orte)<br>Telefon: 05772 6683<br>E-Mail: jmd.minden-luebbecke@t-online.de<br><br>Herr **Hannes Koch** (zuständig für Minden und umliegende Orte)<br>Telefon: 0571 724 90<br>E-Mail: jmd.minden-luebbecke@freenet.de<br><br>Frau **Birgit Meyer** (zuständig für Bad Oeynhausen)<br>Telefon: 05731 252 357<br>E-Mail: jmd@diakonie-vlotho.de<br><br>Frau **Vanessa Schirrmacher** (zuständig für Bad Oeynhausen)<br>Telefon: 05731 252 370<br>E-Mail: migration@diakonie-vlotho.de |
| **Durchführung** | **Jugendmigrationsdienst Minden-Lübbecke**<br>Die Diakonie im Kirchenkreis Lübbecke e.V.<br>Rahdener Straße 15<br>32339 Espelkamp<br>und<br>Hufschmiede 23<br>32423 Minden<br><br>**Jugendmigrationsdienst Bad Oeynhausen**<br>Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.<br>Elisabethstr. 7<br>32545 Bad Oeynhausen |
| **Finanzierung** | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und<br>Die Diakonie Lübbecke, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V. |

**jugendmigrationsdienste.de /jmd/minden-luebbecke/**

**jugendmigrationsdienste.de /jmd/bad-oeynhausen/**

## Integrationsfachdienst (IFD) Minden-Lübbecke

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | ■ Menschen mit (Schwer-)Behinderung im Arbeitsleben<br>■ Arbeitsuchende Menschen mit (Schwer-)Behinderung (SGB II-Kunden, Rehabilitanden)<br>■ Menschen, die aus einer Werkstatt für behinderte Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln möchten<br>■ Menschen mit psychiatrischen Diagnosen sowie Schüler*innen mit (Schwer-)Behinderung aus Förderschulen und integrativer Beschulung |
| **Ziele** | ■ Der IFD unterstützt Menschen mit Behinderung bei der Suche nach einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle sowie bei Problemen am Arbeitsplatz.<br>■ Der IFD hilft Unternehmen und Dienststellen bei der Einstellung leistungsfähiger Arbeitskräfte und berät bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. |
| **Beschreibung** | Die Integrationsfachdienste in Westfalen-Lippe sind spezialisiert auf die Beratung von (schwer-)behinderten Menschen und Arbeitgebern und engagieren sich für die Lösung von Problemen am Arbeitsplatz.<br><br>**Angebote für (schwer-)behinderte Menschen:**<br>■ Beratung bei Fragen zum Thema Arbeit<br>■ Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt<br>■ Vorbereitung auf den neuen Arbeitsplatz<br>■ Begleitung am Arbeitsplatz<br>■ Unterstützung von (schwer-)behinderten Menschen, die von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln können oder die nach der Schule eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben<br>■ Beratung und Unterstützung von arbeitssuchenden Menschen, die an einer seelischen Erkrankung leiden<br><br>**Angebote für Arbeitgeber:**<br>■ Unterstützung bei der Personalauswahl<br>■ Beratung über Fördermittel<br>■ Hilfe bei Problemen im Zusammenhang mit der Beschäftigung (schwer-)behinderter Menschen |

| | |
|---|---|
| **Voraussetzungen** | Je nach Zielgruppe ist eine Beauftragung durch eine externe Stelle erforderlich, zum Beispiel LWL-Inklusionsamt Arbeit in Münster, die Agentur für Arbeit, die Rentenversicherungen, das Amt proArbeit Jobcenter sowie die Berufsgenossenschaften.<br>Der IFD informiert über die Zugangsvoraussetzungen. |
| **Beginn** | Laufend möglich |
| **Dauer** | Nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Jederzeit möglich |
| **Kosten** | Keine Kosten für die behinderten Menschen und die Arbeitgeber |
| **Auskunft** | Dennis Müller,<br>Telefon: 0571 888 045 900<br>E-Mail: Dennis.mueller@ifd-westfalen.de |
| **Durchführung** | **IFD Minden-Lübbecke**<br>Hermannstraße 21<br>32423 Minden<br>E-Mail: ifd-mi@ifd-westfalen.de |
| **Finanzierung** | Der Integrationsfachdienst Minden-Lübbecke arbeitet im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit in Münster. Weitere Auftraggeber sind u.a. die Agentur für Arbeit, die Rentenversicherungen, das Amt proArbeit Jobcenter sowie die Berufsgenossenschaften. |

ifd-westfalen.de/ifd-mi

diakonie-stiftung-salem.de

## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Für ratsuchende Menschen mit Behinderung oder Angehörige und Vertrauenspersonen von Menschen mit Behinderung |
| **Ziele** | Förderung der Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung |
| **Beschreibung** | Ergänzung zu anderen Beratungsstellen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen |
| **Voraussetzungen** | Keine |
| **Beginn/Anmeldung** | Telefonische Terminabsprache oder Beratung an offenen Beratungsangeboten |
| **Dauer** | Individuell |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Betroffenen |
| **Auskunft** | Beraterinnen der EUTB:<br>**Claudia Detering**<br>Telefon: 0571 398 0110<br>E-Mail: C.Detering@eutb-mi-lk.de<br><br>**Kerstin Brinkmann**<br>Telefon: 0571 398 011<br>E-Mail: k.brinkmann@eutb-mi-lk.de<br><br>**Dagmar Klocke-Seele**<br>Telefon: 0571 398 0115<br>E-Mail: d.klocke-seele@eutb-mi-lk.de |
| **Durchführung** | **EUTB Kreis Minden-Lübbecke**<br>Petersilienstraße 14<br>32423 Minden<br>Telefon: 0571 398 0110<br>Telefon: 0571 398 0115<br>E-Mail: info@eutb-mi-lk.de |
| **Finanzierung** | Bundesministerium für Arbeit und Soziales |

teilhabeberatung.de

# Finanzielle Unterstützung

## Berufsausbildungsförderung (BAföG)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Schüler*innen und Student*innen, die eine Ausbildung an allgemein- und berufsbildenden Schulen, an Kollegs, Akademien und Hochschulen absolvieren |
| **Ziele** | Ziel des Ausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. |
| **Beschreibung** | Die Leistungen werden, je nach Art der Ausbildung, als Vollzuschuss oder teilweise als Darlehen geleistet. |
| **Voraussetzungen** | Grundvoraussetzung ist der Besuch einer allgemein- und berufsbildenden Schule, eines Kollegs, einer Akademie oder einer Hochschule.<br>Persönliche bzw. wirtschaftliche Voraussetzungen sind individuell zu ermitteln. |
| **Beginn** | Beginn der Ausbildung bzw. ab Antragstellung |
| **Dauer** | Ausbildungsförderung wird in der Regel für die Dauer der Ausbildung geleistet. Die Bewilligung erfolgt in der Regel für 12 Monate (Bewilligungszeitraum). |
| **Anmeldung** | Anträge sollten möglichst 3 Monate **vor Beginn** der Ausbildung gestellt werden. |
| **Auskunft** | Für Studierende ist das Studentenwerk der Hochschule Ansprechpartner, an der die/der Studierende immatrikuliert ist. Im Übrigen ist das Sozialamt der Kreisverwaltung Ansprechpartner. |
| **Durchführung** | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| **Finanzierung** | Bundesministerium für Bildung und Forschung |

**bafög.de**

## Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | ■ Teilnehmende an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BVB)<br>■ Auszubildende in einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung |
| **Ziele** | Eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf soll ermöglicht werden. |
| **Beschreibung** | Zahlung eines monatliches Zuschusses |
| **Voraussetzungen** | ■ Teilnahme an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BVB) oder<br>■ Teilnahme an einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und<br>  ■ der Ausbildungsbetrieb ist zu weit von den Eltern entfernt, um zuhause wohnen zu bleiben, oder<br>  ■ über 18 Jahre alt oder verheiratet oder Zusammenleben in einer Partnerschaft oder<br>  ■ mindestens ein Kind und Teilnehmende/r lebt nicht in der Wohnung der Eltern.<br>Für eine schulische Ausbildung kann BAB nicht gewährt werden.<br>Bei Menschen mit Behinderung gelten besondere Regeln. |
| **Beginn** | Zahlung ab Beginn der Maßnahme/Ausbildung und ab Antragstellung bzw. rückwirkend ab dem Monat der Antragstellung |
| **Dauer** | Während der vorgeschriebenen Ausbildungszeit oder während der Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme |
| **Anmeldung/ Antragstellung** | Antragstellung so früh wie möglich, am besten vor Beginn der Ausbildung.<br>■ persönlich<br>■ telefonisch<br>■ online: arbeitsagentur.de/eservices |
| **Auskunft** | **Bundesagentur für Arbeit**<br>Hermannstraße 1<br>32423 Minden<br>Telefon: 0800 455 5500 |
| **Durchführung** | Bundesagentur für Arbeit |
| **Finanzierung** | Bundesagentur für Arbeit |

**Berufsausbildungsbeihilfe**

arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab

**Merkblatt BAB**

arbeitsagentur.de/datei/Merkblatt-BAB_ba013469.pdf

**Antragstellung**

arbeitsagentur.de/eservices

# Berufsvorbereitung

**Berufsvorbereitende Angebote für junge Menschen während oder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht**

## Aktivierungshilfen

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Junge Menschen (unter 25 Jahren) mit vielfältigen Problemen im Übergang von der Schule in die Ausbildung |
| **Ziele** | Ziel ist der flexible und nahtlose Übergang in weitergehende Qualifizierungsangebote wie beispielsweise Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) oder eine Einstiegsqualifizierung (EQ). |
| **Beschreibung** | Die jungen Menschen sollen mit Aktivierungshilfen für eine berufliche Qualifizierung motiviert und stabilisiert werden. Letztlich sollen Aktivierungshilfen die jungen Menschen an eine Ausbildung heranführen. |
| **Voraussetzungen** | ■ Alter In der Regel 18 bis 25 Jahre oder maximal 27 Jahre<br>■ Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht<br>■ Eine Integration in Ausbildung oder Teilnahme an einer anderen Maßnahme der Agentur für Arbeit oder des Amts proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke (z.B. BvB, EQ) ist aus persönlichen Gründen noch nicht möglich. |
| **Beginn** | Laufender Einstieg möglich |
| **Dauer** | In der Regel 6 Monate |
| **Anzahl der Plätze** | Etwa 150 Plätze kreisweit |
| **Anmeldung** | Laufend bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und beim Amt proArbeit - Jobcenter |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br><br>**Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragte Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

## Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche ohne Berufsausbildung, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen |
| **Ziele** | Vorbereitung und Eingliederung in ein Ausbildungsverhältnis und Erhöhung des Qualifikationsniveaus |
| **Beschreibung** | Die berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme umfasst:<br>■ Die Berufsorientierung und -wahl<br>■ Die gezielte Vorbereitung auf einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle<br>■ Die Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung durch Erprobung des Berufsfeldes<br>Integrierter Bestandteil der Bildungsmaßnahme sind begleitender Unterricht, Sprachförderung, Bewerbungstraining und Betriebspraktika. Zudem haben Jugendliche ohne Berufsausbildung die Möglichkeit, ihre Eignung für verschiedene Berufsfelder in einer Eignungsanalyse in verschiedenen Berufsfeldern zu testen. |
| **Voraussetzungen** | ■ Die allgemeine Schulpflicht ist erfüllt<br>■ In der Regel unter 25 Jahren und ohne berufliche Erstausbildung<br>■ Eine berufliche Ausbildung wird angestrebt<br>Die konkreten Voraussetzungen bei Ausländerinnen und Ausländern sollten mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit geklärt werden. |
| **Beginn** | Laufender Einstieg möglich |
| **Dauer** | Die maximale Förderdauer der Maßnahme liegt in der Regel bei bis zu zehn Monaten, bei jungen Menschen mit Behinderung bei elf Monaten. |
| **Anzahl der Plätze** | Etwa 150 Plätze |
| **Anmeldung** | Laufend bei der Berufsberatung |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br><br>**Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragte Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme

con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/dok_ba013219.pdf

## Einstiegsqualifizierung (EQ)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Junge Menschen mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven |
| **Ziele** | Junge Menschen mit erschwerten Vermittlungsbedingungen in eine betriebliche Berufsausbildung vermitteln |
| **Beschreibung** | Die Einstiegsqualifizierung (EQ) bietet jungen Menschen nach Abschluss der Schule ohne Ausbildungsplatz die Möglichkeit eines sozialversicherungspflichtigen Langzeitpraktikums. Die Inhalte orientieren sich an den Inhalten anerkannter Ausbildungsberufe. Für die jungen Menschen ist es eine gute Möglichkeit, die Betriebe kennenzulernen und diese von sich zu überzeugen.<br>Während der Maßnahme wird eine Vergütung von der Agentur für Arbeit oder dem Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke gezahlt.<br>Der Betrieb erhält zudem einen Pauschalbetrag für die Sozialversicherungsabgaben. |
| **Voraussetzungen** | ■ Allgemeine Schulpflicht ist erfüllt<br>■ In der Regel unter 25 Jahren (in Ausnahmen bis 35 Jahren) und ohne berufliche Erstausbildung<br>■ Teilnehmende mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife nur in begründeten Ausnahmefällen<br>Die konkreten Voraussetzungen bei Ausländerinnen und Ausländern sollten mit der Berufsberatung geklärt werden. |
| **Beginn** | Ab dem 1. August bis Ende Februar des Folgejahres ist der Einstieg möglich. |
| **Dauer** | 6 – 12 Monate |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Bedarf |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft/Anmeldung** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br>**Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Betriebe in der Region |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013243.pdf

## Produktionsschule

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen gemäß dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II) zwischen 15 und 28 Jahren |
| **Ziele** | Ziel ist der Erwerb von beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie die berufliche Orientierung. |
| **Beschreibung** | Die Maßnahme „Produktionsschule“ ist analog zu ihrem dänischen Vorbild konzipiert.<br>Durch die Entwicklung und Vermarktung von Nischenprodukten sowie die Kooperation mit Betrieben bei kleineren Aufträgen soll die Motivation und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gesteigert und der Bezug zum 1. Arbeitsmarkt hergestellt werden.<br>Es werden die Bereiche Holz, Metall, Kreatives abgedeckt und ein Bistro betrieben. |
| **Voraussetzungen** | Bezug von Leistungen nach dem SGB II,<br>Alter zwischen 15 und 28 Jahren<br>und der entsprechende Unterstützungsbedarf |
| **Beginn** | Fortlaufendes Angebot |
| **Dauer** | 12 Monate, angepasst an das jeweilige Schuljahr |
| **Anzahl der Plätze** | 20 Plätze |
| **Anmeldung** | Laufend,<br>abzustimmen mit dem/der jeweiligen Ansprechpartner*in<br>beim Amt proArbeit – Jobcenter |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Amt proArbeit – Jobcenter**<br>Kreis Minden-Lübbecke<br>Johansenstraße 4, 32423 Minden<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proArbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragter Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

## Förderzentrum für Flüchtlinge (FfF)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Neuzugewanderte mit Grundkenntnissen in der deutschen Sprache und dem Ziel der Arbeitsaufnahme |
| **Ziele** | Heranführung an den Arbeitsmarkt |
| **Beschreibung** | Das Förderzentrum für Flüchtlinge soll die Teilnehmenden an den deutschen Arbeits- und Ausbildungsmarkt heranführen. Dazu dient die Feststellung und Verringerung von Vermittlungshemmnissen im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes durch:<br>■ Kompetenzfeststellung<br>■ Sozialpädagogische Begleitung und Jobcoaching<br>■ Berufsorientierung und Bewerbungstraining<br>■ Sozialintegrative Angebote<br>■ Förderung und Aktivierung der Sprachkompetenz |
| **Voraussetzungen** | Die Teilnehmenden sollten über Deutschkenntnisse auf Niveau A1 verfügen. Das Angebot ist offen für Menschen mit Migrationshintergrund, die sich im laufenden Asylerfahren befinden oder für Geduldete mit Arbeitsmarktzugang/ Aufenthaltsgestattung im SGB III-Bereich. |
| **Beginn** | Fortlaufendes Angebot |
| **Dauer** | Individuell zwischen 6 – 12 Monaten |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Verfügbarkeit |
| **Anmeldung** | Laufender Einstieg möglich |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit Minden oder Lübbecke**<br>Telefon: 0800 455 520<br>E-Mail: Minden.122-Vermittlung@arbeitsagentur.de |
| **Durchführung** | Beauftragte Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit |

# Ausbildungs-unterstützung

## Unterstützende Angebote zum erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung

## Geförderte Ausbildung in Betrieben - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE kooperativ)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche, die für einen erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss Unterstützung benötigen |
| **Ziele** | Aufnahme, Fortsetzung und erfolgreicher Abschluss einer außerbetrieblichen Ausbildung |
| **Beschreibung** | Die sogenannte außerbetriebliche Ausbildung (BaE) richtet sich an Jugendliche, die für die Aufnahme und erfolgreiche Fortsetzung einer Berufsausbildung aufgrund des Ausbildungsmarktes oder persönlicher Aspekte einer besonderen Förderung bedürfen. Es können Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Nachhilfe in Theorie und Praxis erfolgen. Zusätzlich werden Prüfungsvorbereitungen und Unterstützungen bei Alltagsproblemen angeboten.<br>Während der BaE nehmen die Jugendlichen am regulären Berufsschulunterricht teil. Durchführung der BaE erfolgt in Kooperationsbetrieben und führt zu einem anerkannten Ausbildungsabschluss. |
| **Voraussetzungen** | ■ Jugendliche, die für einen erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss Unterstützung benötigen<br>■ Keine Einschränkung der Teilnahme für Ausländer*innen mit Aufenthaltserlaubnis, bzw. Asylberechtigte oder Kontingentflüchtlinge<br>■ Teilnehmende mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung müssen mindestens fünf Jahre Aufenthalt in Deutschland nachweisen oder mindestens ein Elternteil muss in den letzten sechs Jahren mindestens drei Jahre in Deutschland erwerbstätig gewesen sein. |
| **Beginn** | In der Regel zum Ausbildungsbeginn |
| **Dauer** | Je nach Rahmenplan der Ausbildung |
| **Anzahl der Plätze** | Etwa 30 Plätze |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 550,<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br>**Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Bildungsträger in der Region mit Kooperationsbetrieben |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013212.pdf

## Geförderte Ausbildung bei Bildungsträgern - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE integrativ)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche, die für einen erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss umfangreiche Unterstützung benötigen |
| **Ziele** | Aufnahme, Fortsetzung und erfolgreicher Abschluss einer außerbetrieblichen Ausbildung |
| **Beschreibung** | Die Ausbildung erfolgt bei Bildungsträgern in eigenen Werkstätten und Ausbildungseinrichtungen. Teilweise werden auch Praktika in Betrieben durchgeführt. |
| **Beginn** | Jeweils im August/September eines Jahres |
| **Dauer** | Je nach Ausbildungsberuf in der Regel 3 Jahre |
| **Anzahl der Plätze** | Etwa 30 Plätze |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft/Anmeldung** | **Agentur für Arbeit**<br>**Berufsberatung**<br>Hermannstraße 1<br>32423 Minden<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br><br>**Amt proArbeit-Jobcenter**<br>Kreis Minden-Lübbecke<br>Johansenstraße 4<br>32423 Minden<br>Telefon: 0571 807 10000<br>E-Mail: proArbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragte Bildungsträger in der Region |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit-Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

**arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013212.pdf**

## Rehabilitationsspezifische Ausbildung (Reha-Ausbildung)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche Rehabilitanden mit Eignung für eine Berufsausbildung |
| **Ziele** | Aufnahme, Fortsetzung und erfolgreicher Abschluss einer außerbetrieblichen Ausbildung (allgemeine Berufsausbildung und Werker-/Fachpraktikerausbildung) |
| **Beschreibung** | Die sogenannte außerbetriebliche Ausbildung richtet sich an Jugendliche, die für die Aufnahme und erfolgreiche Fortsetzung einer Berufsausbildung aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung auf eine besondere Unterstützung angewiesen sind. Neben der Vermittlung der theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte erfolgt auch eine Unterstützung bei der Bewältigung der Alltagsprobleme.<br>Falls erforderlich ist eine internatsmäßige Unterbringung möglich. |
| **Voraussetzungen** | Junge Rehabilitanden, die grundsätzlich für eine Ausbildung geeignet sind und wegen Art und Schwere ihrer Behinderung besonderer Hilfen bedürfen |
| **Beginn** | In der Regel zu Beginn des Ausbildungsjahres |
| **Dauer** | Je nach Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Jederzeit in Abstimmung mit der zuständigen Agentur für Arbeit |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: Herford.161-Reha@arbeitsagentur.de |
| **Durchführung** | Beauftragte(r) Bildungsträger oder Berufsbildungswerke |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit |

**arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013300.pdf**

## Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Jugendliche, die eine Ausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung (EQ) absolvieren und für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss/ EQ-Abschluss zusätzliche Hilfe benötigen. |
| **Ziele** | Aufnahme, Fortsetzung und erfolgreicher (EQ)- Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung |
| **Beschreibung** | Die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) bieten Auszubildenden notwendige Unterstützung im Rahmen der Ausbildung, damit diese erfolgreich abgeschlossen werden kann. Dies sind sozialpädagogische Begleitung und Stützunterricht in Theorie und Praxis zur Vorbereitung auf Prüfungen. Ebenfalls ist Nachhilfe in Deutsch vorgesehen. |
| **Voraussetzungen** | Zur Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:<br>■ Der Ausbildungs- bzw. Einstiegsqualifizierungsvertrag,<br>■ das aktuelle Berufsschulzeugnis, das Abschlusszeugnis der letzten Schule,<br>■ der Lebenslauf der Teilnehmenden.<br>Über die Teilnahme entscheidet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder das Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke.<br>Die konkreten Voraussetzungen bei Ausländerinnen und Ausländern sollten mit der Berufsberatung geklärt werden. |
| **Beginn** | Jederzeit ab Beginn der Ausbildung möglich |
| **Dauer** | Die Förderung beginnt frühestens ab Ausbildungsbeginn und endet spätestens 6 Monate nach Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses. Die Unterstützung erfolgt individuell nachmittags/abends in einem Umfang von 3-8 Stunden pro Woche. |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Laufend möglich |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de<br>**Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke**<br>Telefon: 0571 807 100 00<br>E-Mail: proarbeit@minden-luebbecke.de |
| **Durchführung** | Beauftragter Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit<br>Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke |

**arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013175.pdf**

## Assistierte Ausbildung (AsA)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Junge Menschen unter 25 Jahren ohne berufliche Erstausbildung, die nicht vollzeitschulpflichtig sind und die Unterstützung benötigen |
| **Ziele** | Unterstützung von förderungsbedürftigen jungen Menschen und deren Ausbildungsbetrieben mit dem Ziel eines erfolgreichen Abschlusses der Berufsausbildung. |
| **Beschreibung** | Junge Menschen mit einem bestehenden Ausbildungsvertrag werden im Betrieb oder in der Berufsschule begleitet und unterstützt bei:<br>■ Lernschwierigkeiten<br>■ Sprachproblemen<br>■ Problemen im sozialen Umfeld<br>■ Problemen im Betrieb<br>■ Prüfungen |
| **Voraussetzungen** | Junge Menschen unter 25 Jahren ohne berufliche Erstausbildung, die nicht vollzeitschulpflichtig sind und die Unterstützung benötigen.<br>Die konkreten Voraussetzungen bei Ausländer*innen sollten mit der Berufsberatung geklärt werden. |
| **Beginn** | Jederzeit ab Beginn der Ausbildung möglich |
| **Dauer** | Maximal während der Dauer der Ausbildung |
| **Anzahl der Plätze** | 24 Plätze |
| **Anmeldung** | Laufender Einstieg möglich |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: minden.152-U25@arbeitsagentur.de |
| **Durchführung** | Beauftragter Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit |

**arbeitsagentur.de/datei/assistierteausbildung-asa_ba014813.pdf**

## TEP Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Personen, die Kinder aufziehen/betreuen oder Angehörige pflegen |
| **Ziele** | Vermittlung in eine Teilzeitausbildung bzw. die Entwicklung alternativer beruflicher Perspektiven |
| **Beschreibung** | TEP richtet sich an Personen, die sich nach einer Familienphase beruflich neu orientieren und Familie und Beruf vereinbaren möchten.<br>Die Vorlaufphase beträgt sechs Monate. Hier findet ein wöchentliches Gruppenangebot für alle Teilnehmenden statt sowie zusätzlich individuelle Beratungsgespräche. Inhalte sind ein intensives Bewerbungstraining, Berufswahltests, die Organisation der Kinderbetreuung, ein intensives Coaching sowie eventuell Praktika.<br>Wird ein Berufsausbildungsverhältnis eingegangen, kann dies weitere sechs Monate individuell betreut werden. |
| **Voraussetzungen** | Ein Schulabschluss sollte vorhanden sein, um die Chance auf einen Ausbildungsplatz zu gewährleisten.<br>Weitere Zugangsbeschränkungen (beispielsweise bezüglich Alter, Geschlecht, Familienstand, Vorbildung) existieren nicht. |
| **Beginn** | Ein laufender Einstieg ist möglich. |
| **Dauer** | Sechs Monate in der Vorlaufphase und eventuell weitere sechs Monate während der Betreuung eines Ausbildungsverhältnisses. |
| **Anzahl der Plätze** | 10 Plätze |
| **Anmeldung** | Kein fester Termin.<br>Bei Interesse wird um eine Kontaktaufnahme oder eine Kurzbewerbung gebeten. |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | Susanne Große-Wortmann<br>Telefon: 0571 828 3813<br>E-Mail: susanne.grosse-wortmann@awo-owl.de |
| **Durchführung** | **Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband OWL e.V.**<br>Marienstr. 56<br>32427 Minden |
| **Finanzierung** | Europäischer Sozialfonds und Land Nordrhein-Westfalen |

awo-minden.de/TEP/

# Andere Wege in Ausbildung und Arbeit

## Unterstützte Beschäftigung

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Rehabilitanden mit einem Potenzial für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt |
| **Ziele** | Aufnahme einer geeigneten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt |
| **Beschreibung** | Individuelle, kompetenzorientierte Qualifizierung direkt am Arbeitsplatz. Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und von berufsübergreifenden Lerninhalten durch den Bildungsträger |
| **Voraussetzungen** | Rehabilitanden mit einer Lernbehinderung, geistigen Behinderung, Rehabilitanden mit einer psychischen Behinderung und/oder Verhaltensauffälligkeiten |
| **Beginn** | Jederzeit bei freien Platzkapazitäten |
| **Dauer** | Maximal 24 Monate |
| **Anzahl der Plätze** | 15 Plätze |
| **Anmeldung** | Jederzeit in Abstimmung mit der zuständigen Agentur für Arbeit |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: Herford.161-Reha@arbeitsagentur.de |
| **Durchführung** | Beauftragte(r) Bildungsträger |
| **Finanzierung** | Agentur für Arbeit |

arbeitsagentur.de/datei/dok_ba015655.pdf

## Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Rehabilitanden, bei denen wegen Art und Schwere der Behinderung zurzeit keine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich ist |
| **Ziele** | Aufnahme in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) |
| **Beschreibung** | **Eingangsverfahren**<br>Feststellung, ob die WfbM die geeignete Einrichtung für den behinderten Menschen ist, um am Arbeitsleben teilzunehmen<br>**Berufsbildungsbereich**<br>Leistungs- und Erwerbsfähigkeit des behinderten Menschen soweit wie möglich entwickeln, verbessern oder wiederherstellen<br>**Arbeitsbereich**<br>Beschäftigung von behinderten Menschen, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausüben können |
| **Voraussetzungen** | Rehabilitanden, bei denen wegen Art und Schwere der Behinderung zurzeit keine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich ist. |
| **Beginn** | Jederzeit in Abstimmung mit dem zuständigen Kostenträger |
| **Dauer** | **Eingangsverfahren:** maximal 3 Monate<br>**Berufsbildungsbereich:** maximal 24 Monate<br>**Arbeitsbereich:** maximal bis zur Regelaltersrente |
| **Anzahl der Plätze** | Nach Bedarf |
| **Anmeldung** | Jederzeit in Abstimmung mit dem zuständigen Kostenträger |
| **Kosten** | Keine Kosten für die Teilnehmenden |
| **Auskunft** | **Agentur für Arbeit**<br>Telefon: 0800 455 5500<br>E-Mail: Herford.161-Reha@arbeitsagentur.de<br><br>**Träger der Eingliederungshilfe**<br>Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)<br>Telefon: 0251 591 01 |
| **Durchführung** | Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen oder andere Leistungsanbieter |
| **Finanzierung** | Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich: Agentur für Arbeit<br>Arbeitsbereich: Träger der Eingliederungshilfe |

# Deutsch- und Integrationskurse

**Angebote zur Förderung der Sprachkenntnisse und Orientierungshilfe zum Leben in Deutschland**

## Allgemeiner Integrationskurs – BAMF

(Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Zugewanderte Menschen, die in Deutschland leben möchten |
| **Ziele** | Erwerb von Deutschkenntnissen bis zum Niveau B1,<br>inklusive Vermittlung von Themen zum Leben in Deutschland |
| **Beschreibung** | Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs. Der Sprachkurs schließt mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab. Im Verlauf des Sprachkurses nehmen die Teilnehmenden an Zwischentests teil, um sich auf diese Abschlussprüfung vorzubereiten. Alle Teilnehmenden müssen vor Beginn des Kurses einen Einstufungstest absolvieren. Anhand der Testergebnisse wird die jeweilige Person einem bestimmten Kurs(Modul) zugeordnet. Teilnehmende, die das lateinische Alphabet nicht beherrschen oder generell nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben können, absolvieren einen Alphabetisierungskurs. Im Anschluss an den Sprachkurs wird der Orientierungskurs besucht. Der Orientierungskurs informiert über das Leben in Deutschland und vermittelt Wissen über die Rechtsordnung, die Kultur und die jüngere Geschichte des Landes.<br>Beide Kurse können grundsätzlich in Voll- oder Teilzeit belegt werden.<br>**Es können verschiedene Kurse belegt werden:**<br>■ Alphabetisierungskurs (bis zu 1.000 UE)<br>■ Zweitschriftlernerkurs (bis zu 1.000 UE)<br>■ Allgemeiner Integrationskurs (bis zu 700 UE)<br>■ Jugendintegrationskurs (bis zu 1.000 UE)<br>■ Frauenintegrationskurs (bis zu 1.000 UE) |
| **Voraussetzungen** | Folgende Personengruppen sind berechtigt:<br>■ Anerkannte Flüchtlinge nach Aufenthaltsgesetz (AufenthG)<br>■ Schutzberechtigte Flüchtlinge<br>■ EU-Bürger (auch Deutsche mit Integrationsbedarf)<br>■ Spätaussiedler<br>■ Verpflichtete durch Ausländerbehörde oder Jobcenter<br>■ Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive<br>■ Asylbewerber, die vor dem 01.08.2019 nach Deutschland eingereist sind, seit mind. drei Monaten über eine Aufenthaltsgestattung verfügen und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:<br>  ■ bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend oder ausbildungssuchend gemeldet,<br>  ■ bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet,<br>  ■ abhängig beschäftigt,<br>  ■ in einer Berufsausbildung im Sinne von § 57 Abs. 1 SGB III stehen,<br>  ■ in berufs- oder ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen gefördert |

*weiter auf Seite 68*

*Fortsetzung Allgemeiner Integrationskurs – BAMF*

| | |
|---|---|
| **Voraussetzungen** | werden (§§ 51 – 55 SGB III, § 130 Abs. 1 S. 2 SGB III) oder<br>■ nicht arbeiten können, weil ein nicht schulpflichtiges Kind im Haushalt erzogen werden muss, für das sonst keine Betreuungsmöglichkeit (z.B. in einer Kindertagesstätte) besteht.<br>■ Oder: wer eine Duldung gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG besitzt. |
| **Beginn** | Die Bildungsträger bieten fortlaufend neue Starttermine für Gruppen an. |
| **Dauer** | Bis 18 Monate, sowie bei Bedarf 300 UE Wiederholung |
| **Anzahl der Plätze** | Maximal 25 Teilnehmende pro Kurs |
| **Anmeldung** | Fortlaufend möglich. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. |
| **Kosten** | In der Regel entstehen den Teilnehmenden keine Kosten. Ausnahmen je nach Aufenthaltstitel sind möglich. Bei einer Kostenübernahme bezahlen die Teilnehmenden für jede Unterrichtsstunde des Integrationskurses 1,95 Euro. |
| **Finanzierung** | Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) |
| **Auskunft/ Durchführung** | **VHS Minden/Bad Oeynhausen** - Standort: Bad Oeynhausen<br>Frau Gabriele Ujvari<br>Telefon: 05731 869 5510<br>E-Mail: ujvari@vhs-badoeynhausen.de<br><br>**VHS Minden/Bad Oeynhausen** - Standort: Minden<br>Herr Dr. Holger Meissner<br>Telefon: 0571 784 69562<br>E-Mail: meissner@vhs-minden.de<br><br>**VHS Lübbecker Land** - Standorte: Lübbecke, Espelkamp, Rahden, Stemwede<br>Frau Nina Borcherding<br>Telefon: 05772 9771-0<br>E-Mail: borcherding@vhs-luebbeckerland.de<br><br>**Euro-Schulen Nord GmbH** - Euro-Schulen Minden<br>Frau Jutta Dollereder<br>Telefon: 0571 509 3980<br>E-Mail: dollereder.jutta@eso.de<br><br>**Benedict-Sprachschule Minden GmbH** - Standort: Minden<br>Frau Marion Schaefers<br>Telefon: 0571 237 71<br>E-Mail: benedict_schule@t-online.de<br><br>**Profilingbüro Glaser**<br>Standort: Minden<br>Herr Agit Erden<br>Telefon: 0571 880 599 60<br>E-Mail: a.erden@profilingbuero.de<br>Standort Lübbecke:<br>Frau Büsra Özdes<br>Telefon: 05741 365 3000<br>E-Mail: b.oezdes@profilingbuero.de |

**www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/ntegrationskurse-node.html**

## Berufsbezogener Deutschsprachkurs – BAMF

(Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe** | Menschen mit Migrationshintergrund, die eine Arbeit oder Ausbildung suchen und einen Bedarf an sprachlicher Weiterqualifizierung haben. |
| **Ziele** | Erwerb des Sprachniveaus B2, C1 oder C2 inklusive Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. |
| **Beschreibung** | Die berufsbezogene Deutschsprachförderung baut unmittelbar auf den Integrationskursen auf. In den berufsbezogenen Sprach- und Weiterqualifizierungsmodulen werden die Teilnehmenden kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die berufsbezogene Deutschsprachförderung setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, die sich baukastenähnlich individuell kombinieren lassen und den Deutschunterricht mit Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters des Kreises Minden-Lübbecke verbinden.<br>**Es gibt folgende Module:**<br>Basissprachkurse:<br>Basissprachkurse B2 – ausgehend vom Niveau B1 500 UStd.<br>Basissprachkurse C1 – ausgehend vom Niveau B2<br>Basissprachkurse C2 – ausgehend vom Niveau C1<br>Spezialsprachkurse:<br>Spezialsprachkurs A2 400 U.Std.<br>Spezialsprachkurs B1 400 U.Std.<br>verschiedene berufsbezogene Sprachkurse |
| **Voraussetzungen** | Teilnahmeberechtigt sind folgende drei Personengruppen:<br>■ Menschen mit einem Migrationshintergrund und einem Bedarf an sprachlicher Weiterqualifizierung.<br>■ Zugewanderte, die sich im Anerkennungsverfahren befinden und eine gute Bleibeperspektive haben<br>■ Asylbewerber, die vor dem 01.08.2019 nach Deutschland eingereist sind, seit mind. drei Monaten über eine Aufenthaltsgestattung verfügen und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:<br>■ bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend oder ausbildungssuchend gemeldet,<br>■ bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet,<br>■ abhängig beschäftigt,<br>■ in einer Berufsausbildung im Sinne von § 57 Abs. 1 SGB III stehen<br>■ in berufs- oder ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen gefördert (§§ 51 – 55 SGB III, § 130 Abs. 1 S. 2 SGB III) oder<br>■ nicht arbeiten können, weil ein nicht schulpflichtiges Kind im Haushalt erzogen werden muss, für das sonst keine Betreuungsmöglichkeit (z.B. in einer Kindertagesstätte) besteht. |

*weiter auf Seite 70*

*Fortsetzung Berufsbezogener Deutschsprachkurs – BAMF*

| | |
|---|---|
| **Voraussetzungen** | ■ Oder: wer eine Duldung gemäß § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG besitzt<br>■ Bürger der EU, auch Deutsche mit Migrationshintergrund.<br>■ Absolventen eines Integrationskurses, die ein Sprachniveau auf B1, B2 oder C1 nach Referenzrahmen (GER) erreicht haben.<br>■ Menschen, die auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle, oder bereits in der Ausbildung oder beim Durchlaufen des Anerkennungsverfahrens für den Berufs- bzw. Ausbildungsabschluss sind, oder als arbeitssuchend gemeldet sind und/oder Leistungen nach SGB II (Hartz IV) oder SGB III (Arbeitslosengeld) beziehen. |
| **Beginn** | Die Bildungsträger bieten fortlaufend neue Starttermine für Gruppen an. |
| **Dauer** | Siehe Beschreibung |
| **Anzahl der Plätze** | In der Regel mindestens 15 Teilnehmende pro Kurs |
| **Anmeldung** | Fortlaufend möglich |
| **Kosten** | ■ Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden, sofern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, SGB II oder SGB III bezogen werden.<br>■ Sofern die Teilnehmenden in einem Arbeitsverhältnis stehen, müssen 50 Prozent der Kosten pro Unterrichtseinheit getragen werden. Die Kosten können durch die Teilnehmenden selbst oder durch die Arbeitgeber getragen werden. |
| **Auskunft** | ■ Teilnehmende in einem Arbeitsverhältnis melden sich direkt beim Träger an.<br>■ Bei Teilnehmenden, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, erteilt die Teilnahmeberechtigung die Agentur für Arbeit oder das Amt proArbeit – Jobcenter des Kreises Minden-Lübbecke. Diese prüfen die Fördervoraussetzungen und stellen den Berechtigungsschein aus. |
| **Durchführung** | **VHS Minden/ Bad Oeynhausen** - Standort: Bad Oeynhausen<br>Frau Gabriele Ujvári<br>Telefon: 05731 869 5516<br>E-Mail: ujvari@vhs-badoeynhausen.de<br><br>**VHS Minden/ Bad Oeynhausen** - Standort: Minden<br>Herr Dr. Holger Meissner<br>Telefon: 0571 784 695-62<br>E-Mail: meissner@vhs-minden.de<br><br>**VHS Lübbecker Land** - Standorte: Lübbecke, Espelkamp<br>Frau Nina Borcherding<br>Telefon: 05772 977 10<br>E-Mail: borcherding@vhs-luebbeckerland.de |

https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/Zugewanderte Teilnehmende/DeutschBeruf/deutsch-beruf.html

| | |
|---|---|
| **Durchführung** | **euwatec gGmbH** - Standort: Minden<br>Frau Maren Vaartmann<br>Telefon: 0162 4055783<br>E-Mail: vaartmann@euwatec.de<br><br>Herr Alexander Ladenko<br>Telefon: 05732 908 790<br>E-Mail: ladenko@euwatec.de<br><br>**Euro-Schulen Nord GmbH** - Euro-Schulen Minden<br>Frau Jutta Dollereder<br>Telefon: 0571 5093980<br>E-Mail: dollereder.jutta@eso.de<br><br>**Profilingbüro Glaser**<br>Standort: Minden<br>Herr Agit Erden<br>Telefon: 0571 880 599 60<br>E-Mail: a.erden@profilingbuero.de<br><br>Standort Lübbecke:<br>Frau Büsra Özdes<br>Telefon: 05741 365 3000<br>b.oezdes@profilingbuero.de |
| **Finanzierung** | Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) |

# Weiterführende Links

## Ausbildungskonsens NRW und Landesinitiative: „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

**www.mags.nrw/ausbildungskonsens**

Ausbildungskonsens NRW – Ausbildung partnerschaftlich gestalten

**www.mags.nrw/uebergang-schule-beruf-startseite**

Seite der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ KAoA

**berufsorientierung-nrw.de**

Portal des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW mit Informationen rund um die berufliche Orientierung

**berufswahlpass.de**

Berufswahlpass-NRW

## Bundesinstitut für Berufsbildung und Berufsbildungsgesetz

**bibb.de**

Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung

**bmbf.de/upload_filestore/pub/Das_neue_Berufsbildungsgesetz_BBiG.pdf**

Berufsbildungsgesetz

## Den richtigen Beruf finden/Informationen zu Ausbildung und Studium

**planet-beruf.de/schuelerinnen/**

Portal der Bundesagentur für Arbeit rund um das Thema Ausbildung und Bewerbung

**ausbildung.de**

Berufscheck mit Beschreibungen vieler Ausbildungsberufe und Studiengänge des dualen Studiums

**https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/**

Portal der Bundesagentur für Arbeit mit detaillierten Berufsinformationen

**it-berufe.de**

Informationen rund um alle Berufe im Bereich der Informationstechnologien

*Fortsetzung Den richtigen Beruf finden/Informationen zu Ausbildung und Studium*

**beroobi.de**

Portal mit Beschreibungen von Berufsbildern und Erfahrungsberichten

**jugend.dgb.de**

Portal der DGB-Jugend mit vielen Informationen rund um Schule, Ausbildung und Studium

**handwerk.de**

Portal zum Thema Handwerk und Ausbildung

**bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf**

Ausbildung oder Studium? Tipps und Informationen für Schulabgänger*innen

**handfest-online.de**

Portal und Jugendmagazin des Handwerks

**berufskatalog.de**

Portal mit Berufsbeschreibungen

## Ausbildungsberufe/-plätze finden

**jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB**

Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit

**ihk-lehrstellenboerse.de**

Ausbildungsstellenbörse der Industrie- und Handelskammer zur Ausbildungsplatzsuche

**azubify.de**

Magazin, Ausbildungsguide und Ausbildungsstellenbörse

**www.landwirtschaftskammer.de/bildung/einsteiger.htm**

Ausbildungsstellenbörse der Landwirtschaftskammer

*Fortsetzung Ausbildungsberufe/-plätze finden*

**hwk-do.de/de/ausbildung/wissenswertes-fuer-schueler/lehrstellenboerse**

Ausbildungsstellenbörse der Handwerkskammer Dortmund

**hwk-hannover.de/lehrstellenboerse**

Ausbildungsstellenbörse der Handwerkskammer Hannover

**aubi-plus.de**

Portal zum Thema Ausbildung

**azubiyo.de**

Portal zum Thema Ausbildung

**jobbörse-stellenangebote.de/ausbildungsplätze-in-minden**

Portal zum Thema Ausbildung

**meinestadt.de/minden-westfalen/lehrstellen**

Portal zum Thema Ausbildung

**muehlenkreiskliniken.de/akademie-fuer-gesundheitsberufe**

Ausbildung in verschiedenen Gesundheitsberufen an Krankenhäusern im Kreis Minden-Lübbecke

**blindow.de**

Privater Bildungsanbieter für Ausbildung oder duales Studium in verschiedenen Sozialen Berufen oder Gesundheitsberufen

**ludwig-fresenius.de**

Privater Bildungsanbieter

**iwk.eu**

Aus- und Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege

**malche.de/online**

Ausbildung in sozialen Berufen

**wittekindshof.de/bildung/berufskolleg/**

Ausbildung in verschiedenen sozialen Berufen

## Studienplätze finden

**studienwahl.de**

Offizieller Studienführer für Deutschland

**abi.de**

Studieninformationsportal der Bundesagentur für Arbeit

**das-richtige-studieren.de**

Wegweiser zum passenden Studium / Studiengänge im Überblick

**mkw.nrw/hochschule-und-forschung/studium-und-lehre**

Informationen für Studieninteressierte und Studierende rund um die Hochschullandschaft NRW

## Arbeit und Ausbildung für Menschen mit Behinderung

**wittekindshof.de/arbeit**

Unterstützung für junge Erwachsene mit Behinderung

**lebenshilfe.de/informieren/arbeiten**

Unterstützung für Menschen mit Behinderung

**jugendsozialarbeit-paritaet.de/fileadmin/user_upload/broschuere-inklusion_schule-beruf_2018-05-23.pdf**

Arbeitshilfe zur Begleitung von Jugendlichen mit Behinderungen am Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder Beschäftigung

## Regionale Berufswahlmessen

**myjob-owl.de**

Jobmesse in Bad Salzuflen

**jobmessen.de/bielefeld**

Jobmesse in Bielefeld

**go-future.minden-luebbecke.de**

Berufsausbildungsmesse in Minden

**bam-aktiv.de**

Berufsausbildungsmesse in Espelkamp

**herford.de/Herford-bildet-aus/Ausbildungsbörse**

Ausbildungsplatzbörse in Herford

**stepone-bo.loehne.de**

Berufsausbildungsmesse in Bad Oeynhausen oder in Löhne

## Anerkennung ausländischer Abschlüsse

**anerkennung-in-deutschland.de**

Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

## Notizen

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

**Impressum**

**Herausgeber:**
Kreis Minden-Lübbecke
Der Landrat
- Schulamt -
Kommunale Koordinierungsstelle
„KAoA – Übergang Schule-Beruf in NRW“
mit Unterstützung durch das Kommunale Integrationszentrum
Portastr. 13
32423 Minden
www.minden-luebbecke.de

**Kontakt:**
Kommunale Koordinierungsstelle
Heidrun Block
Kerstin Rieke
KommunaleKoordinierungsstelle@minden-luebbecke.de
Telefon 0571 807 21603

Bilder: iStock

Stand: August 2020

**www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule/Kommunale-Koordinierung-Bildung/Kommunale-Koordinierungsstelle**

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Kommunales Integrationszentrum
Kreis Minden-Lübbecke

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen